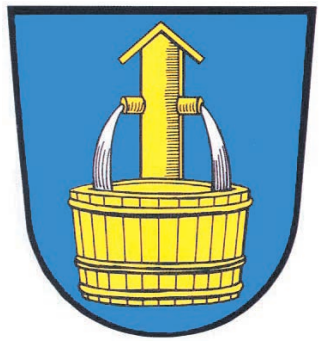




Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VON POLL IMMOBILIEN®

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

In Oberursel im Holzweg 7
In Bad Homburg am Europakreisel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 10. Dezember 2020

Kalenderwoche 50



Wie im wilden Tann stehen die Weihnachtsbäume dicht an dicht auf dem Windecker-Hof, der für den Verkauf eingesprungen ist. Foto: HB

Eine Herberge für den Weihnachtsbaum

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Am traditionellen Ort wird man sie diesmal nicht finden. Die Weihnachtsbäume sind umgezogen, der Hof in der Untergasse, auf dem sie um diese Zeit unübersehbar waren, ist verwaist. Bauer Straßheimer zwickt es im Rücken, weshalb er sich einen wochenlangen Verkaufsmarathon momentan nicht zumuten kann. Michael Windecker ist für ihn eingesprungen. Biobauer Heinrich präsentiert sein Sortiment dagegen wie seit einem halben Jahrhundert im Quellenhof. Wer sich rechtzeitig kümmert, der wird auf dem heimischen Baum-Marktplatz das Richtige finden.

Der hinterste Winkel der Kirchgasse ist Ökoland. Der Verkaufsladen im Quellenhof war über viele Jahre ein Paradies für Umweltbewegte. Wer hier Bioware erstand, der ging mit einem guten Gewissen von dannen. Jetzt ist dort ein Thai zu Hause. Aber zum Image passt die Geschäftsbeziehung von Gerhard Heinrich, der für die Grünen im Stadtparlament sitzt, mit einer Baumplantage aus dem nordrhein-westfälischen Sauerland. Jenseits der hessischen Landesgrenze wachsen die Bäume allein nach Naturgesetzen. Dafür verbürgt sich der 62-Jährige, der auf seinem Hof schon Gäste aus China begrüßt hat, die sich für ökologischen Landbau interessierten. Auf seinem Werbeplakat sind Schafe abgebildet. Es hängt im Schaukasten des Quellenhofs und soll ein Beleg dafür sein, dass die Bäume von klein auf ohne chemische Keule herangewachsen sind. Die Tiere fressen das Unkraut, das den Winzlingen in den ersten Jahren die Luft nehmen könnte. Nach 14 Jahren haben die Bäume das Wohnzimmermaß von zwei Metern erreicht und warten hierzulande auf Kundschaft. Seit fünf Jahren kostet der Meter Edeltanne 17 und die Nordmantanne 25 Euro, sagt Heinrich. Er ist sich ziemlich sicher, dass er seine 200 Bäume allesamt vor dem Heiligen Abend unter die Leute bringt. Donnerstags von 17 bis 19 Uhr, freitags von 17 bis 20 Uhr und samstags von 12 bis 14 Uhr.

Ein Unbekannter in Eritrea

Wenn Kunden kommen, richtet ein junger Mann die Bäume auf und stellt sie ins rechte Licht. Er ist als Flüchtling 2014 nach Deutschland gekommen. In seiner eriträischen Heimat ist der Weihnachtsbaum gänzlich unbekannt. Mittlerweile hat er ihn ins Herz geschlossen, kürzt auf Wunsch wie selbstverständlich den Stamm mit der Motorsäge und netzt geschickt ein. Tekla geht dem Hofeigner das ganze Jahr über zur Hand. Er mag den grün-blauen Glanz der Bäume.

In diesem historischen Kern der Stadt wurden im 16. Jahrhundert die ersten Weihnachtsbäume ins Haus geholt. Eine der ältesten schriftlichen Aufzeichnungen zu diesem Thema

stammt von 1527, als das Mainzer Bistum „den weihnacht Baum“ aus dem Stockstadter Hühnerwald erwähnte. Von hier aus nahm der Siegeszug des Weihnachtsbaums rund um die Welt seinen Anfang. Noch zwei historische Daten: Das Weihnachtslied vom grünen Tannenbaum wurde 1812 in dem Landstrich geboren, aus dem der Biobauer von Bauer Heinrich kommt. Es dauerte bis 1982, ehe vor dem Dom St. Peter in Rom ein Baum aufgestellt wurde. Im Windecker-Hof gehen drinnen Fleisch und Wurst über die Theke. Man kauft hier die womöglich beste Torte der Stadt. Draußen stehen Verkaufskisten mit Gemüse. Diese Bilder sind Alltag auf dem Hof in der Eschborner Straße. Doch in diesen Adventstagen steht auch der Christbaum Spalier. Im Hof verteilen sich 80 Bäume aus dem Odenwald, die ursprünglich für Straßheimer betimmt waren, aber wegen dessen lädiertem Rücken umgeleitet wurden. Michael Windecker hat geholfen und die Fuhre in seinem Hof abladen lassen. Ehefrau Angela gehört zum Verkaufspersonal und sieht sich vor allem mit dem Wunsch nach einem „großen, schlanken Baum“ konfrontiert. Die Bäume sind mit Farbbändern markiert – Gelb steht für 20, Weiß für 50 Euro. Die Windeckers erzählen, sie hätten einen Verkäufer engagiert, der so gut verdient, dass bei dem Geschäft mit den Bäumen so gut wie nichts übrigbleibt. Deshalb sei es fraglich, ob der Hof noch einmal in die Bresche springen wird. Dienstags bis samstags ist jeweils von 6 bis 18 Uhr Verkaufszeit.



Tekla, der auf dem Quellenhof die Bäume an den Mann bringt, ist fasziniert von deren grün-blauem Glanz. Foto: HB

Bei uns sind Sie in guten Händen...

... wenn es um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie geht.

Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

SPARKASSE Immobilien

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

Wir wünschen unseren Kund*innen ein frohes Weihnachtsfest!

FAIRE Weihnachtseinkäufe

Weltladen Oberursel · Untere Hainstraße 4
Mo–Fr 10.00–18.30 · Sa 10.00–18.00

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service, VW Service, SEAT Service, SKODA Service, VW Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Koch
Familial... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Wunderschöne Weihnachtsbäume
(frisch geschlagen)

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61
61348 Bad Homburg

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

TV Stierstadt

www.tvstierstadt.de
sportwart@tvstierstadt.de
Tel.: 06171 | 78963

Danke, dass ihr:

- unserem Verein in 2020 treu geblieben seid
- Verständnis für die Einschränkungen hattet
- mit uns ein sportliches 2021 erleben wollt

Wir wünschen allen Lesern ein gesundes Jahr 2021!

WEIHNACHTS-BAUMVERKAUF

Mauk GARTENWELT

Nordmantanne
Abies nordmanniana, ständig frisch geschlagen, Top-Qualität, versch. Größen

Stück ab **15.00**

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr**

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Teelichter-Installation von Fridays for Future

Hochtaunus (how). Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Pariser Klimaabkommens finden am Freitag, 11. Dezember, weltweit Fridays-for-Future-Proteste statt. Unter dem Motto #FightFor1Point5 organisiert auch Fridays for Future im Hochtaunuskreis am Abend des 11. Dezember eine kleine Aktion: In Bad Homburg auf dem Waisenhausplatz wird ab 16.30 Uhr der Hashtag #FightFor1Point5 zu sehen sein – als Teelichter-Installation. Gemeinsam wollen Aktivisten auf der ganzen Welt an diesem Tag sowohl mit unterschiedlichen coronakonformen Aktionen als auch online auf das globale Scheitern der bisherigen Bemühungen, die Klimakrise einzudämmen, aufmerksam machen. Sie fordern die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels und eine Klimapolitik, die die bereits heute am stärksten von der Klimakrise betroffenen Regionen und Menschen in den Vordergrund rückt.

Adventsliedersingen mit der Musikschule

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 17. Dezember, bietet die Seniorenbeauftragte Katrin Fink erneut in Kooperation mit der Musikschule von 16 bis 17 Uhr ein Adventsliedersingen für die ganze Familie mit Holger Pusinelli per Telefon oder Zoom-Video-Meeting an. Für die Premiere am 3. Dezember gab es mehrfach Lob und Dank. Das Singen richtet sich an alle Altersgruppen, also auch an ganze Familien – beim ersten Mal war eine Familie mit drei Generationen dabei. Auch Technikneulinge sollten nicht zurückschrecken, am 3. Dezember war ein älterer Herr dabei, der zum ersten Mal im Leben ein Video-Zoom-Meeting mitgemacht hat. Die Anmeldung erfolgt unter Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de. Sie nennt die Telefon-Einwahldaten oder den Teilnahme-link für das Video-Zoom-Meeting und versendet die Liedertexte per E-Mail. Der Videoraum ist bereits ab 15.45 Uhr geöffnet, falls jemand die Technik vorab ausprobieren möchte.

Ein Jahr lang Oberursel von oben



Bereits seit 2013 veröffentlicht der Fotograf Bernd Mayer jährlich Luftbildkalender von Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf. So gibt es auch für das kommende Jahr wieder neue Kalender. Sie sind erhältlich in Bad Homburg bei Supps, Louisenstraße 83, Hugendubel, Louisenstraße 30, und im Kurhaus, in Oberursel in der Bücherstube Frank Wildhage, Oberhöchstatter Straße 2, und in Friedrichsdorf in Schiefersteins Buchhandlung, Hugentottenstraße 63. Der Preis für den DIN-A3-Kalender beträgt 20 Euro.

Foto: Bernd Mayer

Weihnachtsferien bei den städtischen Einrichtungen

Oberursel (ow). Das Rathaus hat in diesem Jahr letztmalig am Mittwoch, 23. Dezember, von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Der erste reguläre Öffnungstag im neuen Jahr ist am Montag, 4. Januar 2021. Das Ortsgericht ist im alten Jahr am Freitag, 18. Dezember, von 10 bis 12 Uhr letztmalig regulär geöffnet. Der nächste Öffnungstag ist am Donnerstag, 7. Januar 2021, von 16 bis 18 Uhr. Die Sewo hat am Mittwoch, 23. Dezember, letztmalig reguläre Geschäftszeiten zu den Öffnungszeiten im Rathaus. Der erste reguläre Sprechtag ist am Montag, 4. Januar 2021. Der Wahlleiter der Stadt Oberursel bittet wegen der Rathausschließung darum, die bis 4. Januar 2021, 18 Uhr laufende Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge der Parteien und Wählergruppen für die Kommunalwahlen nicht auszuschöpfen, sondern die Wahlvorschläge für die Gemeindewahl, die Ortsbeiratswahlen, die Ausländerbeiratswahl und die Direktwahl des Bürgermeisters möglichst frühzeitig vor Weihnachten einzureichen. Damit können etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden. Besuche im Rathaus sind nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Der Wertstoffhof (WSH) des BSO ist am Dienstag, 29., und Mittwoch, 30. Dezember, regulär geöffnet. An den Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Im neuen Jahr öffnet der Wertstoffhof wieder am Samstag, 2. Januar 2021. Am 24. Dezember und am 31. Dezember bleibt der BSO geschlossen. Von Montag, 28., bis Mittwoch, 30. Dezember, können die Mitarbeiter der Verwaltung des BSO von 7.30 bis 16 Uhr unter Telefon 06171-704300 erreicht werden. Im neuen Jahr ist die Verwaltung ab Montag, 4. Januar 2021, wieder regulär er-

reichbar. Die Rufbereitschaft des BSO ist an den Feiertagen beziehungsweise außerhalb der Dienstzeit über die Polizei unter Telefon 06171-62400 oder über den Notruf 110 erreichbar. Die Wochenmärkte auf dem Epinay-Platz und in Weißkirchen am Samstag, 26. Dezember, entfallen aufgrund des Feiertags. Alle anderen Märkte finden regulär statt. Folgende städtische Einrichtungen gehen in die Weihnachtsferien: die Portstrasse von 20. Dezember bis 10. Januar, die Elternberatung von 19. Dezember bis 10. Januar, das Kinderbüro von 21. Dezember bis 8. Januar, das Vortaunusmuseum von 23. Dezember bis 10. Januar, die Tourist-Information im Vortaunusmuseum von 24. Dezember bis 4. Januar, das Jugendbüro von 24. Dezember bis 4. Januar, das Kinderhaus von 18. Dezember bis 10. Januar, die Frühen Hilfen Oberursel von 22. Dezember bis 6. Januar. Der Waldkindergarten Waldzwerge sowie die Kindertagesstätten Regenbogenland, Taunuswichtel, Wirbelkiste, Schatzinsel, Zauberwald und Pfützenracker machen Ferien vom 23. Dezember bis zum 3. Januar, die Pädagogische Tagesbetreuung Nest-Werk vom 28. Dezember bis zum 8. Januar. Die Seniorenbeauftragte ist von 22. Dezember bis 3. Januar nicht erreichbar, die Schließzeiten des Seniorentreffs „Altes Hospital“ sind von 21. Dezember bis 3. Januar, des Seniorentreffs Weißkirchen von 17. Dezember bis 5. Januar, der Stadtbücherei von 24. Dezember bis 2. Januar und des Stadtarchivs von 24. Dezember bis 2. Januar. Das Beratungsbüro Netzwerk Bürgerengagement Oberursel ist auch zwischen den Jahren unter Telefon 06171-502180 (Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört) oder per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de erreichbar.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 10. Dezember

Bären-Apotheke, Bad Homburg
Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Freitag, 11. Dezember

Schützen-Apotheke, Oberursel,
Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Samstag, 12. Dezember

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg,
Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Sonntag, 13. Dezember

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugentottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel,
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Montag, 14. Dezember

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Dienstag, 15. Dezember

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf,
Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen,
Kurmainer Straße 85, Tel. 06171-71862

Mittwoch, 16. Dezember

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten,
Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Donnerstag, 17. Dezember

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Freitag, 18. Dezember

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf,
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Samstag, 19. Dezember

Engel-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Sonntag, 20. Dezember

Bären-Apotheke, Oberursel,
Oberhöchstatter Straße 2, Tel. 06171-4461

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Dilek GÜNGÖR unterrichtet im Deutschkurs, der im Bürgerhaus stattfindet.

Foto: HB.

Ein Deutschkurs besonderer Güte

Steinbach (HB). Im Bürgerhaus ist wegen Corona eigentlich nichts los – mit einer Ausnahme. Vier Tage in der Woche werden die Räume im ersten Stock für einen Deutschkurs von besonderer Güte genutzt. Dann treten die Lehrerinnen Dilek GÜNGÖR und Semra Bayir an die weiße Tafel und geben Stichwörter vor. An diesem Nachmittag, als Bürgermeister Steffen Bonk mit Hauptamtsleiter Sebastian Köhler vorbeischaute, erläuterten sie den Unterschied zwischen Lebenslauf und Steckbrief. Mitte des Monats wird sich zeigen, wie gut die 19 Frauen mit Migrationshintergrund das „Lernprojekt Precutus – Sprache & Bildung“ absolviert haben, wenn ihnen die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus in Oberursel bei der Abschlussprüfung auf den Zahn fühlt. Die Leiterinnen sind sicher, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann. Sprachkurse hat die Flüchtlingshilfe Steinbach seit fünf Jahren im Programm. Vor einem Jahr schaltete sich der Bürgermeister ein und verabredete mit GÜNGÖR, Lehrerin an der

Kronberger Altkönigschule, aus Steinbach und der Oberurseler VHS-Dozentin Bayir eine Kooperation, die in einem 300-Stunden-Kurs mündete. Die Stadt stellte das Bürgerhaus kostenlos zur Verfügung, beantragte beim Land die Fördergelder und lässt die Pädagoginnen nach einem Konzept unterrichten, das nach sechs Monaten ein Sprachniveau garantiert, das ausreicht, um in alltäglichen Lebenslagen klar zu kommen. Voraussetzung für die Aufnahme in den Kurs war ein positives Ergebnis bei der „Sprachstandfeststellung“, einer Standortbestimmung in Deutsch, die eine Handvoll Bewerberinnen nicht bestanden hat.

Lerntempo und individuelle Förderung basieren auf kleinen Gruppen von weniger als zehn Frauen, die in Steinbach wohnen. Im Bürgerhaus sitzen Flüchtlinge aus Marokko, Algerien, Tunesien, Eritrea, der Türkei und Pakistan, die allesamt ein Aufenthaltsrecht haben und in der Gesellschaft vorankommen wollen. Einige haben in ihren Heimatländern Hochschul-examen gemacht. Sie sind dabei, mit Deutsch ihre nach Englisch und Französisch dritte Fremdsprache zu lernen. Vor diesem Hintergrund klingt es gar nicht überheblich, wenn die Lehrerinnen von einer „Eliteklasse“ sprechen. Sechs Frauen haben bereits bekundet, nach bestandener Prüfung mit einem B2-Kurs weiterzumachen und damit das Tor zur Arbeitswelt aufzustoßen. Die seit Sommer laufenden Kurse gelten als Erfolgsmodell auf dem Weg zur Eingliederung. Auf der Grundlage „integrativen Lernens“ können die Schülerinnen ihr Wissen sogleich in der Praxis überprüfen. Wer beim Abschlusstest durchfällt, darf noch einmal antreten. Zu dem Kooperationsprojekt gehört auch eine Kinderbetreuung während der Kurszeiten durch qualifizierte Erzieherinnen.

Schlüsseldienst
Hochtaunus
Saalburgstrasse 46a
61350 Bad Homburg v.d.H
Tel.: 06172 / 2 24 04
e-mail: info@sdht.de
web: sdht.de

NEUERÖFFNUNG
Hohemarkstraße 6
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 2 24 04
Ihr Sicherheitsfachgeschäft im Hochtaunuskreis

NEU:
2 Filialen!

Unser Service – Ihr Vorteil

LH
Ludwig Heer



Jürgen Ronimi
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts
• Vitra, Knoll, Herman Miller
• Cassina, Fritz Hansen
• Druckgrafiken und Gemälde
• Dänische und skandinavische
Teakholz Möbel u. v. m.
Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

JETZT ZUSCHLAGEN:
BIS 31.1. KOMPLETTE
MEHRWERTSTEUER SPAREN!
Unser Weihnachtsgeschenk an Sie:
Bei Vertragsabschluss bis zum 31.1.2021
schenken wir Ihnen bei einem Neuwagen-
kauf die dann gültige Mehrwertsteuer!
Sprechen Sie uns einfach an –
wir freuen uns auf Sie!



auto fischer
Auto Fischer e. K.
Am Spitzacker 1
61184 Karben-Okarben
www.auto-fischer-karben.de
Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de
Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Versuchter Einbruch in Reihenhäus

Steinbach (stw). Unbekannte Täter versuchten zwischen Mittwoch und Freitag ein Fenster eines Reihenhauses in der Straße Im Bornhohl aufzuhebeln. Aus unbekannten Gründen gaben sie schließlich den Versuch auf. Der Sachschaden am Gebäude wird auf etwa 1000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 zu melden.

Keine Versammlung

Steinbach (HB). Der Kirchenvorstand hat die Gemeindeversammlung wegen der Corona-Regeln abgesagt. Das Treffen sollte bereits am 31. Oktober stattfinden und mit der Vorstellung der Kandidaten für die Wahl zum Kirchenvorstand am 13. Juni nächsten Jahres verbunden werden. Auch der zweite, für Advent geplante Versuch, die Christen von St. Georg im Bürgerhaus zu vereinen, scheiterte wegen der steigenden Infektionszahlen. Die Wahl selbst ist nicht gefährdet, denn die Kandidatenliste für das zwölfköpfige Gremium umfasst bereit 13 Namen. Die Liste kann noch bis zum 6. Januar 2021 ergänzt werden. Auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde wird kräftig die Werbetrommel geschlagen. Unter dem Motto „Gemeinsam – lebendig – offen“ skizzieren fünf Frauen die Qualitätsmerkmale der Gemeindearbeit. Der Kirchenvorstand wird für sechs Jahre gewählt. Derzeit steht Heinrich Schlomann an der Spitze.

Preisübergabe an der Haustür

Die Preisübergabe an die Gewinner der Stadtrallye war zwar im gemeinsamen Rahmen geplant, doch coronabedingt fand sie nun an vielen Haustüren statt. Die Räder des Bollerwagens des Stadtteilbüros dürften manche gehört haben, als Bürgermeister Steffen Bonk und Quartiersmanagerin Bärbel Andresen sich auf den Weg quer durch die Stadt machten und nacheinander den glücklichen Gewinnern ihre Preise überreichten. Insgesamt 29 Steinbacher – 17 Kinder und zwölf Erwachsene – hatten spitzenmäßig die Quizfragen bei der Stadtrallye beantwortet und konnten als Sieger beglückwünscht werden. Tolle Preise gab es zu gewinnen, dank der großzügigen Spenden von Steinbacher Unternehmen. Beim kurzen Plausch mit den Familien war auch Vorfriede auf eine mögliche Stadtrallye 2021 unüberhörbar, denn das Event blieb in bester Erinnerung. Foto: Belinda Ounissi

Carsten Trumpp
Bürgermeister für Oberursel




*Den Bauloom
will ich bremsen*
Carsten Trumpp
– einer von uns

Täter kommen über Balkon

Steinbach (stw). Über einen Balkon gelangten bislang unbekannte Täter zum Küchenfenster eines Hauses in der Herzbergstraße. Das Küchenfenster öffneten der oder die Täter unter Gewaltanwendung, indem sie es aufhebelten, wobei die Glasscheibe des Fensters beschädigt wurde. Anschließend durchsuchten sie das gesamte Haus und stahlen schließlich mehrere Gegenstände. Der entstandene Sachschaden am Gebäude wird auf etwa 1000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Oberursel unter Telefon 06171-62400 zu melden.

**Wir sind für Sie da –
auf allen Kanälen!**
• im Laden
• in unserer Packstation
• per Telefon
• per Online-Shop
• per E-Mail

**Libra**
Ihre Buchhandlung in Oberursel
Rathausplatz 7 • Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter:
www.libra-buchhandlung.de



Herzlich Willkommen im Modehaus Braun
Die zweite Coronawelle schlägt auch bei uns sehr hart zu.
Nur mit Ihrem baldigen Einkauf in Ihrem Modehaus Braun können Sie uns helfen,
nach dieser schlimmen Krise noch für Sie da zu sein.
Ab sofort auf unser gesamtes, wunderschönes Modeangebot 20% Nachlass
Zu Ihrem und unserem Schutz achten wir noch intensiver auf Sauberkeit und Hygiene.
Wir wünschen allen Menschen körperliche und seelische Gesundheit und Zufriedenheit.
Ihre Helmy und ihre Mitarbeiterinnen hoffen und warten auf Sie.

**Helmy's
Modeladen**
Hauptstraße 17 • 61350 Bad Homburg/Kirdorf • Tel. 0 61 72 / 81 81 10
Kostenlose Parkplätze rechts neben dem Modehaus.
Mo.–Fr. 10.00 durchgehend bis 18.00 Uhr, Sa. 10.00–15.00 Uhr



Praxisschließung

Am 18. Dezember 2020 beende ich meine Praxistätigkeit in Oberursel.

Meinen vielen Patientenbesitzern danke ich herzlich für Ihr Vertrauen und die langjährige Treue.

Ich wünsche Ihnen und meinen lieben vier- und zweibeinigen Patienten alles Gute und vor allem Gesundheit.

Dr. Ruth Funk, Prakt. Tierärztin
Oberhöchstader Straße 29 • 61440 Oberursel

Terrassentür aufgehebelt

Steinbach (stw). Einbrecher hebelen am Freitag zwischen 16 und 18.35 Uhr die Terrassentür eines Reihenhauses in der Schwanengasse auf und durchsuchten die Räume. Der Sachschaden am Gebäude wird auf etwa 1000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Oberursel unter Telefon 06171-62400 zu melden.

Kletzka ist die Nummer eins auf der SPD-Kommunalwahlliste

Steinbach (HB). Moritz Kletzka wird immer mehr zum Leistungsträger der Sozialdemokraten. Seit fünf Jahren führt der mittlerweile 28-Jährige den Ortsverein. Vor zwei Jahren holte er als Bürgermeisterkandidat in der Stichwahl mit Steffen Bonk beinahe 47 Prozent, und jetzt ist er die Nummer 1 auf der Kandidatenliste für die Kommunalwahl am 14. März 2021. Im Aufgebot der SPD herrscht Geschlechterparität – Männer und Frauen wechseln sich ab. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und die Mandatsträger Thomas Apelt und Dominik Nöll verzichten aus persönlichen Gründen auf eine weitere Kandidatur.

Die Sozialdemokraten haben ihre Mannschaft im Vergleich zu den Mitbewerbern als Letzte nominiert. Beim Parteitag im Bürgerhaus waren die Medien nicht zugelassen. Man habe über „Interna“ wie die Wahlkampfstrategie gesprochen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren, lautete die Begründung von Pressesprecher Boris Tiemann. Knatsch wegen der Liste gab es nicht, denn die 35 Anwärter für 31 Parlamentssitze fanden einhellig das Vertrauen der Genossen.

Moritz Kletzka, Betriebswirt bei der Verkehrsgesellschaft Frankfurt, geht mit einem erfahrenen Führungsteam in den Wahlkampf. Hinter dem Spitzenmann reißen sich die TuS-Vorsitzende Heike Schwab, Fraktionschef Jürgen Galinski und die Stadtverordnete Andrea Rahlwes ein. Auf Platz fünf steht mit dem Magistratsmitglied Jürgen Euler einer von sieben unabhängigen, die es auf die Liste geschafft haben. Sportkreisvorsitzender Norbert Möller nimmt Platz sieben ein, Nichtparteimitglied Barbara Köhler, Pianistin bei der Stadtrallye und Organistin in St. Georg, steht auf Platz zwölf, Kletzkas Mutter Karin auf Platz 16. In der zweiten Listenhälfte fallen die Namen von Hannah Listing (unabhängig), Tochter von Pfarrer Herbert Lüdt-



Moritz Kletzka ist Spitzenkandidat der SPD bei der Kommunalwahl. Foto: SPD Steinbach

ke, sowie die von Ellen und Giancarlo Cappelluti auf, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Mit dabei ist auch der frühere Stadtverordnete Rudi Nägele.

Die SPD hält sich zugute, dass auf ihrer Liste alle Alterstufen vertreten sind. Überdies beansprucht sie das Etikett „familienfreundlich“ und verweist darauf, dass vier junge Mütter zum Team gehören. Mit der „Steinbacher Liste“ werde ein „Generationenwechsel“ vollzogen, kommentiert der Vorsitzende die Kür der Kandidaten.

Bei der Formulierung ihres Wahlziels geben sich die Sozialdemokraten optimistisch und sprechen von „30 plus X“. Vor fünf Jahren landeten sie bei 28 Prozent und bilden seitdem mit der FDP eine Koalition, die sich mittlerweile einem christdemokratischen Bürgermeister gegenüber sieht. Die SPD lobt zwar die gedeihliche Zusammenarbeit mit den Freidemokraten, will daraus aber keine Präferenz für künftige Allianzen ableiten. Ihr Wahlprogramm wird sie Ende Januar verabschieden.

St. Nikolaus wird draußen gefeiert



In Corona-Zeiten müssen die Gemeinden improvisieren. Das konnte man am vergangenen Sonntag auf dem Kirchenhügel beobachten, wo die Türen von St. Georg zwar offenstanden, der Gottesdienst aber draußen gefeiert wurde. Für Evangelen und Katholiken gleichermaßen. Normalerweise ist die alte Dorfkirche am zweiten Advent Treffpunkt beider Konfessionen, wenn auf der benachbarten Kirchgasse der traditionelle Weihnachtsmarkt stattfindet. Dann ist sie gut gefüllt. Es wird musiziert und gesungen. Diesmal standen die Jüngeren auf der Wiese neben dem ältesten Steinbacher Bauwerk, die Älteren saßen auf Stühlen oder stützten sich auf die Gehhilfe. Ein Tisch mit weißer Decke war als Altar hergerichtet, hinter dem Pfarrer Werner Böck im schwarzen Talar die evangelische St.-Georgs- und Pastoralreferent Christoph Reusch im weißen Gewand die katholische St.-Bonifatius-Gemeinde repräsentierte. Die beiden sind sich einig: Diese dunkle Welt braucht das göttliche Licht der Hoffnung. An diesem 6. Dezember weilt eine Lichtgestalt inmitten der Gläubigen. Reusch hat sie als Figur aus fairem Handel mitgebracht. Sie eignet sich trefflich als leuchtendes Vorbild: Es ist der Bischof aus dem kleinasiatischen Myra: St. Nikolaus, der im vierten Jahrhundert gelebt hat. An seinem Namenstag kann ihn jeder aus dieser ökumenischen Gemeinschaft im Karton mit nach Hause nehmen, damit der gute Geist des Heiligen überspringt und die Nächstenliebe in Steinbach Einzug hält. Am besten zu jeder Jahreszeit.

Foto: HB



FDP-Spitze bleibt im Amt

Steinbach (HB). Die Freidemokraten gehen mit der alten Ortsverbandsspitze ins Jahr der Kommunalwahl. Lars Knobloch, Erster Stadtrat und damit Stellvertreter des Bürgermeisters, wurde in geheimer Wahl einstimmig als Vorsitzender bestätigt. Das galt auch für seine Stellvertreterin, die Stadtverordnete Simone Horn, die acht Monate kommissarisch den Ortsverband führte, als Knobloch Interims-Bürgermeister war. Dafür erntete sie Dank und Anerkennung.

Einen Karriereprung hat Dominik Weigand gemacht, der den anderen Stellvertreterposten besetzt. Der 23-Jährige profitierte vom Verzicht des bisherigen „Vize“ Kai Hilbig, der nunmehr Europabeauftragter der Partei ist. Der Vereinsringvorsitzende glaubt, dass Weigands Aufstieg die Chancen der FDP in der jungen Wählerschaft verbessern werde. Schatzmeisterin Ursula Nüsken wurde ebenso im Amt bestätigt wie Presesprecherin Chris-

tine Lenz, die nunmehr mit Dirk Hagen, Daniela Kudell, Harald Schwalbe, Christian Windbergs, Markus Wittek und Sebnem Yanneroz zu den Beisitzern gehört.

In seinem Tätigkeitsbericht hob der Vorsitzende den Einzug von Stefan Naas in den Landtag als herausragendes Ereignis hervor. Der Ex-Bürgermeister sei der erste Steinbacher Freidemokrat in einem Parlament dieser Güteklasse. Er stehe auf der Liste für die Wahl am 14. März und werde vermutlich ins Stadtparlament einziehen. Die bei der Bürgermeisterwahl im Frühjahr 2019 in der ersten Runde ausgeschiedene Kandidatin Astrid Gemke lobte Knobloch für ihren Mut, sich einer Direktwahl zu stellen. Claudia Wittek erhielt Anerkennung für die Ausrichtung der Seniorenachtmittage, von denen mittlerweile zehn stattgefunden haben. Politischer Erfolg sei nur im Team möglich, gab der Vorsitzende den Parteifreunden mit auf den Weg.

„Weihnachten – ganz anders“

Steinbach (stw). In diesem Jahr werden alle das Weihnachtsfest unter ganz anderen Bedingungen feiern. In Gesellschaft und Kirche laufen derzeit erste Vorbereitungen auf Weihnachten hin. Die Ideen sind vielfältig und kreativ.

In Steinbach wurde in den vergangenen vier Jahren „Weihnachten – anders!“ im Anschluss an die katholische Christmette im katholischen Gemeindezentrum mit Essen und Singen in einer bunten Gemeinschaft gefeiert. In diesem Jahr ist manches anders und andere Wege sind notwendig. So wird im Freien ein ökumenischer Gottesdienst neben dem Bür-

gerhaus gefeiert werden. Danach werden die katholische Gemeinde St. Bonifatius und die Soziale Stadt „Weihnachten – ganz anders!“ begehen: Nicht die Gläubigen kommen, wie die Jahre zuvor, zur Gemeinde und zur Sozialen Stadt, sondern diese machen sich auf den Weg zu verschiedenen Orten, vor einige Häuser und zu einzelnen persönlichen Besuchen, wenn gewünscht. Anmeldung bei Christof Reusch, Pastoralreferent St. Bonifatius, Telefon 06171-9798035, E-Mail: reusch@kath-oberursel.de, oder Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Telefon 06171-2078440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de.

In desolatem Zustand aufgefunden

Steinbach (stw). Nach dem Diebstahl eines Motorrollers ließen unbekannte Diebe ihre Beute am Samstagnachmittag im Apfelweg zurück. Wann der Roller entwendet worden war, lässt sich nicht genau nachvollziehen, da er seit längerer Zeit ungenutzt auf einem Grundstück in der Niederhöchstädter Straße stand. Gegen 16.20 Uhr war das Gefährt von Zeugen in desolatem Zustand im Apfelweg aufgefunden worden. Vermutlich hatten ihn

die Diebe von dem Grundstück in der Niederhöchstädter Straße gestohlen und bis in den Apfelweg geschoben. Dort hatten sie dann, den Spuren am Tatort folgend, versucht, diesen zu starten, was jedoch misslang. So verloren die Diebe das Interesse und ließen ihre Beute zurück. Wer Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 an die Polizeistation Oberursel zu wenden.

Wohnhaubrand durch Trockner

Steinbach (stw). Am Montag gegen 19 Uhr Zeit kam es zu einem Wohnhaubrand in einem Einfamilienhaus in der Stettiner Straße. Aus unbekannter Ursache geriet im Waschkeller ein Wäschetrockner in Brand. Das Feuer griff auf umliegende Gegenstände über, sodass nach kurzer Zeit der gesamte Kellerbereich in Brand geriet. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befanden sich insgesamt fünf Personen im Haus. Alle Personen konnten rechtzeitig das Gebäude verlassen, mussten zum Teil jedoch durch Einsatzkräfte evakuiert werden. Eine Person wurde mit einer leichten Rauchvergiftung in ein Krankenhaus verbracht. Der Schaden wird von der Feuerwehr auf 100 000 Euro geschätzt. Das Wohnhaus ist nicht bewohnbar.

Roller umgeworfen

Steinbach (stw). Zwischen Donnerstag und Freitag wurde im Wingertsgrund ein Roller aus Frust umgeworfen. Das Fahrzeug wurde nicht beschädigt. Zeugen können sich unter Telefon 06171-62400 melden.

DEAL DES JAHRES

Sparen Sie noch 3% MwSt. bis Jahresende!



Preisvorteil: 30%*

Abb. zeigt Sonderausstattung

FIAT 500C 1.0 Hybrid GSE N3 "Lounge" LEASINGRATE ab 149,95 €*

Ausstattung u.a. Klimaanlage, Licht- und Regensensor, Parksensoren hinten, Nebelscheinwerfer, Leichtmetallfelgen, Navigation, Uconnect™ Radio mit 7" Touchscreen, USB, Radio DAB+, Bluetooth®, usw.

*Anzahl monatliche Gesamtraten: 48, Sonderzahlung: 0,-€, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Sollzins p.a.: 3,69%, effektiver Jahreszins p.a.: 3,75%, Gesamtbetrag: 7.197,60 €. Zzgl. 890,-€ Bereitstellungskosten. Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg

Hauspreis MTS Automobile (inkl. Überführung): 14.870,-€

Sie sparen 5.956,-€

NEDC: Kraftstoffverbrauch (Benzin) in l/100 km: innerorts 4,7; außerorts 3,4; kombiniert 3,9. CO₂-Emission kombiniert: 88g/km. Effizienzklasse A

* Fiat 500C 1.0 Hybrid GSE N3 Lounge mit 51 kW (70 PS) mit Tageszulassung



MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171/95 177-270
www.mts-mobile.de

Ein Feuerwerk für den Frieden im Rushmoor-Park

Oberursel (js). Das „Friedensbündnis Oberursel“ hat ein buntes, sichtbares und kurzfristig auch lautes Zeichen für Frieden und gegen das „Verpulvern von Steuergeldern“ gesetzt. Zu einer polizeilich angemeldeten abendlichen Kundgebung im Rushmoor-Park kamen am Samstag rund 150 Menschen. Die im Hintergrund anwesende Polizei attestierte Veranstaltern und Besuchern vorbildliches Verhalten mit Blick auf die Corona-Bestimmungen. Das bunte „Lichterfeuerwerk für den Frieden“ war der Oberurseler Beitrag zur bundesweiten Friedensaktion, die unter dem Motto „Abrüsten statt aufrüsten – Neue Entspannungspolitik jetzt!“ kurz vor Verabschiedung des Bundeshaushalts 2021 stattfindet. Angesichts der erneut steigenden Verteidigungsausgaben auf voraussichtlich rund 47 Milliarden Euro bei gleichzeitig sinkenden Etat im Gesundheitsbereich sollte das bunte Feuerwerk im übertragenen Sinne einen Gegenpol zum „Verpulvern“ vieler Milliarden Euro bieten. Eine „paradoxe Intervention“ nannte das Friedensbündnis, in dem Mitglieder der SPD, Grünen und Linken, von Attac Hochtaunus, dem DGB Hochtaunus und dem Verein „Kunstgriff“ aktiv sind, die Friedensdemonstration im – wie beim „Orscheler Sommer“ – bunt illuminierten Park zwischen Christuskir-



Der Musiker Franz Gajdosch singt Friedenslieder und begleitet das gemeinsame „We Shall Overcome“ zum Finale. Foto: js

che und Feldbergschule. Nur eine Handvoll kleiner Feuerwerksraketen gingen dabei zum Abschluss vor dem gemeinsam gesungenen Abschiedslied „We Shall Overcome“ in die neblige Abendluft, Überbleibsel vom vergangenen Jahr. Das Lichterfeuerwerk waren der leuchtende Park, die brennenden Schwedenfeuer, mehrere LED-Leuchtbänder, ein riesiges, von 99 Wunderkerzen in den Händen von 33 Menschen geformtes Peace-Zeichen und all die leuchtenden Menschen mit Taschenlampen und Feuerzeugen. Ordnungsgemäß mit Schutzmasken bekleidet und trotzdem mit Freude, Leichtigkeit und Spaß demonstrierten sie gegen Rüstungsexporte in Krisenregionen und warben für eine weltweite Ächtung von atomaren und autonomen Waffensystemen. „Wer Frieden will, muss für Frieden kämpfen“, auch das stand als Motto über der Demo im Park. Deutschland solle sich nicht als Rüstungsmacht, sondern als „weltweit unüberhörbare starke Friedensmacht“ profilieren. Abrüstung statt Rüstungsexport in kriegführende Staaten und an diktatorische und autokratische Regime. Abrüsten sei das Gebot der Stunde, auf diesen Leitspruch schauten Friedensaktivisten bei jedem Lied von Franz Gajdosch. Auch Antje Runge, die die Kundgebung moderierte, betont unabhängig von ihrer Bürgermeister-Kandidatur als Antwort auf die Kritik in sozialen Netzwerken von Seiten einiger Oberurseler Grünen, denen dieses angekündigte Engagement bei der Veranstaltung aufgestoßen war. Auch Harald Fiedler nahm den Faden auf, der langjährige Chef der DGB-Region Frankfurt Rhein-Main trat bei seiner Rede kämpferisch auf. Weit in die Oberurseler Winternacht strahlte das Friedenslicht aus dem Rushmoor-Park, ein schönes Bild das leuchtende Peace-Zeichen, spritzig das kleine Feuerwerk, unterlegt mit dem dritten Satz aus Georg Friedrich Händels Feuerwerksmusik „Der Friede“. Passend dazu vorab das bekannte Gedicht „Dann gibt es nur eins!“ von Wolfgang Borchert mit dem zusammen gesprochenen „Sag Nein!“ Als junger Mann hatte Borchert die eindringliche Botschaft und Mahnung zum Frieden verfasst. Von der Christuskirche klangen die Abendglocken herüber und mischten sich in den Klang der Stimmen, als alle gemeinsam das berühmte Protestlied „We Shall Overcome“ sangen. Wohltönend trotz der getragenen Masken, eine wichtige Botschaft an diesem Abend.

Weihnachtsweg durch Orschel

Oberursel (ow). In der Innenstadt gibt es vom 14. Dezember bis zum 6. Januar 2021 einen Weihnachtsweg in Form von Plakat-Stationen. Die zwölf Stationen verlaufen von der Liebfrauenkirche über die Weihnachtskrippe auf dem Marktplatz bis hin zur St.-Ursula-Kirche. Dieses Kooperationsprojekt der Stadt und der Pfarrei St. Ursula bietet viele Informationen zum Thema „Weihnachten“.



Ein leuchtendes Peace-Zeichen für den Frieden. 150 Menschen sind dabei, 33 davon entzündeten im Friedenskreis 99 Wunderkerzen. Foto: js

Austausch über das Gleisdreieck

Oberursel (ow). OBG-Bürgermeisterkandidat Andreas Bernhardt lädt mit einer weiteren Videokonferenz zum Austausch mit Bürgern ein. Thema soll das Grundstück am sogenannten Gleisdreieck sein. Dort, auf der westlichen Seite des Bahnhofes zwischen S- und U-Bahn, soll bekanntlich eine Wohnanlage errichtet werden. Unter anderem sollen folgende Fragen im Gespräch erörtert werden: Was hat dies für Auswirkungen auf den Anschluss der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung? Wie soll dort ein Rad-schnellweg über das dann bebaute Gelände an dieser Stelle geführt werden? Ist das dort der richtige Standort für eine Wohnbebauung? Was sind die alternativen Ideen? Wie wird es die Gesamtkonzeption einer neuen Verkehrsführung am Bahnhof beeinflussen? „Mir ist wichtig, mit den Bürgern über aktuelle Themen zu sprechen, die zur Entscheidung anstehen und die Zukunft beeinflussen werden. Erst im Oktober des kommenden Jahres wird der neue Bürgermeister ins Amt eingeführt. Da ist noch viel Zeit hin. In meiner Funktion als Stadtverordneter bin ich aber bereits heute an Entscheidungen beteiligt. Es ist damit zu rechnen, dass die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 17. Dezember, eine Entscheidung zum Bebauungsplan Gleisdreieck treffen wird“, sagt Bernhardt. Wer dabei sein möchte, wendet sich einfach per E-Mail an bernhardt@obg.de oder sendet eine WhatsApp-Nachricht unter 06171-4863, damit der „Gastgeber“ die Einwahldaten zur Videokonferenz schicken kann.

WAS, WENN FORTSCHRITT AUF EINMAL ALLE VORANBRINGT?

iv

Jetzt bestellen.

Der Neue, 100% elektrische ŠKODA ENYAQ iV.

Nicht nur für Pioniere, sondern für alle – der Neue ŠKODA ENYAQ iV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von iV-Modellen. Ihre Abkürzung steht für intelligent Vehicle: So beeindruckt der ENYAQ iV mit modernsten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen sowie über 500 Kilometern¹ Reichweite und lässt sich in nur 40 Minuten wieder bis zu 80 % aufladen². Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht auf die Zukunft warten möchten. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Beim ŠKODA ENYAQ iV 80. Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.
² Bezogen auf einen Schnellladevorgang von 10 % auf 80 % Batteriekapazität unter optimalen Bedingungen.

MTS AUTOMOBILE

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens

www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH

61169 Friedberg · Strassheimer Str. 8 · Tel. 06031 1880-20

61440 Oberursel · Frankfurter Landstr. 88 · Tel. 06171 95177-210

61267 Neu-Anspach · Robert-Bosch-Str. 24 · Tel. 06081 58290-200

Dipl.-Psychologin

Michaela Hatz

Zeit für Veränderung

Miteinander Zeit verbringen - gemeinsame Erinnerungen schaffen!

Mit einem geführten **Achtsamkeitsspaziergang** in die Stille der Natur eintauchen und innerlich zur Ruhe kommen.

Geschenkgutscheine und Infos: www.michaela-hatz.de

DER CLEVERE PLUG-IN-HYBRID.

iv

Mtl. Leasingrate ab 199,00 €¹

Der Neue ŠKODA OCTAVIA iV.

Erleben Sie das perfekte Zusammenspiel von Elektro- und Benzinmotor im Neuen ŠKODA OCTAVIA iV: Dynamik und Effizienz des Elektroantriebs überzeugen im alltäglichen Stadtverkehr ebenso wie der kraftvolle Benzinmotor bei Fahrten außerhalb der Stadt. Zahlreiche Highlights wie das digitale Kombiinstrument mit 10,2", die Zwei-Zonen-Klimaanlage Climatronic und der Spurhalteassistent (Lane Assist) sind bereits serienmäßig an Bord. Individuell und intuitiv: Das ist der Neue ŠKODA OCTAVIA iV. Jetzt bereits **ab 199,00 €** monatlich¹. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

ŠKODA OCTAVIA COMBI iV (Plug-in-Hybrid) 1,4i TSI DSG 110 kW (150 PS); Elektromotor 85 kW (116 PS)

Sonderzahlung (inkl. Überführung)	4.500,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	32.709,71 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	2,08 %
Effektiver Jahreszins	2,08 %
jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	24 Monate
Gesamtbetrag	9.276,00 €
24 monatliche Leasingraten à	199,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 11,6; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 31. Effizienzklasse: A+²

Ein Angebot der ŠKODA Leasing. Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de

² Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

MTS AUTOMOBILE

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens

www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH

61169 Friedberg · Strassheimer Str. 8 · Tel. 06031 1880-20

61440 Oberursel · Frankfurter Landstr. 88 · Tel. 06171 95177-210

61267 Neu-Anspach · Robert-Bosch-Str. 24 · Tel. 06081 58290-200

„Lieber früher handeln als bis zum bitteren Ende warten“

Hochtaunus. Das Ringen um geeignete Maßnahmen an den Schulen im Zuge der Corona-Pandemie sorgt für hitzige Debatten. Schüler- wie auch Lehrer- und Elternvertreter befürworten den Übergang zur Stufe drei des Vier-Stufen-Plans der hessischen Landesregierung. Diese sieht einen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht vor, die Hälfte der Klassen würde daheimbleiben und digital am Unterricht teilnehmen. Die Landesregierung jedoch sträubt sich bisher vor einer landesweiten Regelung. Derzeit gilt eine Sieben-Tage-Inzidenz von 200 als Orientierungswert für das Umschwenken auf den Wechselunterricht. Im Hochtaunuskreis lag der ent-

sprechende Inzidenzwert, also die Anzahl der mit Sars-Cov-2-Infizierten pro 100 000 Einwohner, am 1. Dezember bei 110,5. Ajay Brar (17), Cathleen Dempf (17), Anneke Meinhardt (17) und Nika Ristic (15), Mitglieder des Kreisschülerrats Hochtaunuskreis, sprechen sich dennoch für das Wechselmodell aus. Dass Homeschooling auch Schwierigkeiten mit sich bringen kann, zeigt sich im Zoom-Gespräch mit den vier Schülern. Bei Ajay streikt zwischendurch das Internet, er kann sich erst zum Ende des Interviews wieder zuschalten. Die Fragen hat für den Hochtaunus Verlag Sebastian Theuner gestellt.

Mit was für einem Gefühl geht ihr momentan in die Schule?

Nika Ristic: Ich würde nicht sagen, dass wir Angst vor einer Ansteckung haben. Aber es wäre blöd, wenn einer von uns das Virus weitergibt, ohne es zu merken. Dieses Risiko ist immer da. Vor allem aber ist das soziale Miteinander, das in der Schule sehr wichtig ist, eingeschränkt.

Ajay Brar: Auch die Ungewissheit ist belastend. Es kann sein, dass man plötzlich wieder in Quarantäne muss, oder die Schulen gar schließen, wenn sich mehrere Schüler infizieren.

Wie hat sich euer schulischer Alltag im Vergleich zu der Zeit vor der Pandemie verändert?

Cathleen Dempf: Man hat deutlich mehr Stress. Die Stimmung ist angespannt. Der Umgang mit digitalen Medien ist viel intensiver geworden, das ist positiv.

Nika Ristic: Bei uns ist der Klassenraum immer total kalt. Manchmal gehen die Fenster nicht richtig zu, die Heizung geht nicht an. Wenn man Arbeiten schreibt, ist das unangenehm.

Anneke Meinhardt: Bei uns gibt es „Fenster-offen-affine“, die sitzen am Fenster und stellen sicher, dass die auch offen bleiben. Da gibt es auch mal Beschwerden, weil es zu kalt wird.

Cathleen Dempf: Bei mir am Taunusgymnasium gibt es alle 20 Minuten einen Gong, der daran erinnert, dass wir fünf Minuten Stoßlüften.

Welche weiteren Maßnahmen gibt es an euren Schulen? Haltet ihr sie für gerechtfertigt?

Cathleen Dempf: Wir müssen mittlerweile drinnen und draußen Masken tragen, dürfen sie nur zum Essen und Trinken abnehmen. Momentan sind wir in Stufe zwei des Vier-Stufen-Plans. Das heißt, dass wir auch im Unterricht Masken tragen müssen und keine AGs stattfinden können.

Nika Ristic: Manchmal kommen einem die



Ajay Brar (17) besucht die elfte Klasse der Feldbergschule in Oberursel. Foto: privat

Kreis zahlt Weihnachtsbeihilfe aus

Hochtaunus (how). Eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 30 Euro lässt der Kreisausschuss im Dezember allen Kindern und Jugendlichen bis zum 16. Lebensjahr zukommen, die sich im Hilfebezug des Kommunalen Jobcenters Hochtaunus (SGB II) befinden, Leistungen zur Grundsicherung (SGB XII) oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten. „Ich freue mich sehr, dass wir allen Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr eine kleine Unterstützung für das Weihnachtsfest 2020 geben können und wünsche eine schöne Vorweihnachtszeit“, sagte Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler.

Der Kreistag stellt insgesamt über 118 000 Euro zur Verfügung. Das Geld soll helfen, einen kleinen Wunsch zum Weihnachtsfest zu erfüllen. 2020 erhalten rund 3900 Kinder und Jugendliche eine Weihnachtsbeihilfe. Als hilfebedürftige Familien mit geringem Einkommen gelten diejenigen, deren vorhandenes Einkommen nicht ausreicht, den normalen Lebensunterhalt zu bestreiten und deren Einkünfte das Existenzminimum nicht überschreiten.

Die Weihnachtsbeihilfe muss jedes Jahr gemeinsam von der Ausländerbehörde und dem Kommunalen Jobcenter Hochtaunus beim



Im Zoom-Interview mit Sebastian Theuner (oben rechts) sprechen sich Cathleen Dempf (oben links), Nika Ristic (unten links) und Anneke Meinhardt (unten rechts) angesichts hoher Fallzahlen für den Wechselunterricht an ihren Schulen aus. Screenshot: sth

Regeln paradox vor. Wir haben Sportunterricht ohne Maske, dafür dürfen wir manchmal in den Pausen nichts trinken. Das ist fragwürdig.

Cathleen Dempf: Die Einhaltung der Regeln ist bei uns teilweise problematisch, weil sich gerade jüngere Schüler den Konsequenzen nicht immer bewusst sind. Deshalb sind wir im Kreisschülerrat der Meinung, dass ein Hybridmodell besser wäre.

Nika Ristic: Wir sind der Meinung, dass es besser ist, präventiv zu handeln anstatt bis zum äußersten zu warten und dann einen harten Lockdown in Kauf zu nehmen. Es wäre auch möglich, den Wechselunterricht erst ab der siebten oder achten Klasse einzuführen. In diesem Alter kann man auch alleine zu Hause sein, die Eltern könnten trotzdem arbeiten gehen.

Die Politik argumentiert, dass sich in den Schulen kaum Kinder und Jugendliche infizieren und möchte deshalb am regulären Unterricht festhalten. Könnt ihr das nachvollziehen?

Cathleen Dempf: Durch unser Alter ist es wahrscheinlich, dass wir es selbst gar nicht merken, wenn wir Corona bekommen sollten. Ich habe große Sorge, mich zu infizieren, es nicht zu bemerken und das Virus weiterzugeben. Die aktuelle Situation ist mit viel Stress und Druck verbunden. Daher wäre es besser, früher zu handeln und nicht bis zum bitteren Ende zu warten.

Wäre der Wechselunterricht so umsetzbar, dass keinem Schüler Nachteile durch das Homeschooling entstehen?

Anneke Meinhardt: Unsere Schule stattet Schüler aus, die aus sozial schwächeren Familien kommen, stellt ihnen Laptops zur Verfügung.

Kreisausschuss beantragt werden. Dieser entscheidet dann über die Auszahlung. Die Weihnachtsbeihilfe ist eine freiwillige Leistung, gesetzliche Regelungen oder ein Anspruch leiten sich hieraus nicht ab.

Die einmalige Beihilfe in Höhe von 30 Euro pro Kind und Jugendlichen wurde für 2020 genehmigt und wird im Dezember ausbezahlt. Ausdrücklich bedankt sich Katrin Hechler bei der Caritas, der Diakonie und dem Roten Kreuz (DRK) für die gute Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit. „Wir bieten gemeinsam für Familien und Einzelpersonen auf verschiedenen Ebenen Hilfe an. Sei es Einkaufshilfe, Hilfe bei Problemen, die Weitervermittlung an die Tafel oder die Wohlfahrtsverbände in Notlagen.“

Unter dem Titel „Hochtaunuskreis-hilft“ haben sich das Diakonische Werk, der Caritasverband, das Deutsche Rote Kreuz sowie der Hochtaunuskreis zusammengeschlossen, um ein breites Spektrum an Unterstützung leisten zu können. Wer Unterstützung benötigt oder jemanden kennt, der Hilfe gebrauchen kann, kann sich bei NOVAS mobil unter Telefon 06081-9589931 oder 06081-9589930, beim Caritasverband Hochtaunus, Telefon 06172-597600, oder beim Diakonischen Werk, Telefon 06172-597661031, melden.

Cathleen Dempf: Wir leben in einer Zeit, in der es sehr selten ist, dass einer der Schüler weder digitale Geräte noch Internet zu Hause zur Verfügung hat. Bis jetzt habe ich es noch nicht einmal gehört, dass das Ganze bei jemanden nicht geklappt hat.

Was könnte bei der Umsetzung der aktuellen Maßnahmen noch besser laufen?

Ajay Brar: Beim Sportunterricht könnte man



Fritz: So viel also zur weißen Pracht, zum bevorstehenden Fest der Liebe und dazu, dass alle nett zueinander sein sollten. Habt ihr das Chaos am Wochenende auf dem Feldberg, auf den Parkplätzen und dem Weg nach oben gesehen?

Ursel: Katastrophal. Und der Umgangston, der teilweise unter den Autofahrern herrschte, sehr unchristlich.

Philipp: Vielleicht hätte dein Chef, Ursel, in seinem Hinweis aus der Bibel „Liebe deinen Nächsten wie Dich selbst“ auch den nächsten Verkehrsteilnehmer einbauen sollen?

Fritz: Ich verstehe nicht, warum immer wieder das gleiche Tohuwabohu entsteht, obwohl die Menschen der Region doch wissen sollten, was passiert, wenn die ersten Flocken fallen.

Ursel: Richtig. Schlaue Leute sollten es eigentlich vermeiden, auf den Feldberg zu fahren. Sie wissen ja aus Erfahrung, dass beim ersten Schnee jeder dorthin muss und viele nicht über die notwendige Winterbereifung verfügen.

Philipp: Aber vielleicht haben viele auch um die Ecke gedacht.

Fritz: Hää? Kann das mal jemand für Nichtum-die-Ecke-Denker erläutern, bitte sehr.

Ursel: Ist doch ganz einfach. Philipp meint, die Ausflügler hätten gedacht, alle dächten, „Oje, da fährt jetzt jeder hoch, das wird ein Durcheinander, da begeben sich nicht hinein.“ Deshalb sei keiner unterwegs und man könne den Feldberg, die Parkplätze und die Straße für sich alleine haben.

in den Theorieunterricht wechseln. Obwohl es immer kälter wird, haben wir immer noch draußen Sport.

Anneke Meinhardt: Uns wird oft nicht wirklich erklärt, warum wir etwas machen müssen. Es heißt meistens nur, dass die Zahlen eben gestiegen sind. Aber wir werden nicht gefragt, ob wir zum Beispiel wirklich draußen Sport machen möchten. Es wäre ja auch Theorieunterricht möglich. Am Ende sind wir es, die bei zwei Grad draußen rumhüpfen müssen.

Beeinflusst die aktuelle Situation auch die schulischen Leistungen?

Cathleen Dempf: Man hat momentan auf jeden Fall genug Zeit zu lernen, weil man sonst nichts anderes zu tun hat. Aber die Motivation leidet, weil der Ausgleich fehlt. Normalerweise ist man an den Wochenenden mit seinen Freunden unterwegs. Jetzt steht man früh auf, macht etwas für die Schule, macht vielleicht ein Workout, lernt nochmal, und geht wieder schlafen.

Anneke Meinhardt: Ein großer Aspekt ist die Lernlücke zwischen März und Juni. Viele von uns haben verlernt, wie man richtig lernt. Im Frühjahr war man die ganze Zeit zu Hause, hatte nicht diesen schulischen Druck. Wir haben sechs Monate keine Klausuren geschrieben. Da bräuchte es Zeit, sich wieder daran zu gewöhnen – nur haben wir diese Zeit in der Oberstufe leider nicht.

Fritz: Achso, und weil die ganzen Um-die-Ecke-Denker dachten, sie seien allein und deshalb hochgefahren sind, waren sie dann eben doch nicht allein.

Philipp: Genau so.

Ursel: Krass, was? Aber lange nicht so schlimm wie die Vandalen, die unsere schöne Orscheler Büchertelefonzelle im Rushmoor-Park mutwillig zerstört haben.

Fritz: Meine Homburger sind da viel sanfter. Sie tragen das Friedenslicht aus Bethlehem vor der Gedächtniskirche in Kirdorf über die Pfadfinder in die Welt hinaus.

Philipp: Ja, die Oberurseler zeigen auch da fast schon zerstörerisches Temperament. Vergangene Woche gab es da doch ein „Ballern“ in Form eines Feuerwerks für den Frieden. Kawumm!

Ursel: Ihr seid gemein. Das war doch gut gemeint und gut gemacht.

Fritz: Genau wie die neuen Corona-Regeln, die Ministerpräsident Herr Bouffier für Weihnachten in Hessen verkündet hat, die sind auch gut gemeint, aber nicht jeder versteht es.

Philipp: Um Dinge zu verstehen, bedarf es eben auch der Existenz einer gewissen Anzahl von funktionierenden Gehirnzellen.

Fritz: Dafür sind meine Bad Homburger zuständig. Ein paar kluge Köpfe aus der Gemeinde St. Marien haben sich ein System für coronagerechte Weihwasseraufnahme in der Kirche ausgedacht. Dort gibt es jetzt statt eines Desinfektionsspenders einen mit dem Fuß zu bedienenden Weihwasserspender.

Apfelbäume ohne Chance gegen den Pilz

Hochtaunus (sth). Eine kräftezehrende Zeit, begleitet von langwierigen Verhandlungen und ständiger Kritik am eigenen Vorhaben, liegt hinter Florian und Valentin Steden. Die beiden Brüder, die zukünftig die Familienkellerei Steden am neuen Standort am Oberurseler Stadtrand führen werden, hatten viel Überzeugungsarbeit leisten müssen. Trotz des Protests einer Bürgerinitiative beschloss eine große Mehrheit der Stadtverordneten im Juli schließlich den Bebauungsplan. „Die vergangenen Jahre haben viel Kraft und Nerven gekostet“, blickt Florian Steden zurück. Doch kaum ist eine Lösung für den Umzug der Kellerei aus der Oberurseler Altstadt zur familieneigenen Apfelplantage an der verlängerten Freiligrathstraße erzielt, tut sich der nächste potentielle Konfliktherd auf. Auf dem Gelände des geplanten Neubaus mussten deutlich mehr Apfelbäume gefällt werden als zunächst geplant. Der Grund: Zahlreiche Bäume waren vom Pilz „Diplodia mutila“, besser bekannt als Rindenbrand, befallen. Wiederaufkeimenden Diskussionen wollen die Brüder Steden nun vorbeugen.



Kein gutes Zeichen: Die Ein- und Ausbohrlöcher an den ohnehin schon verletzten Stellen weisen darauf hin, dass sich neben dem Pilz auch der Borkenkäfer in den Apfelbäumen der Familie Steden eingenistet hat. Foto: sth

„Jeder Baum wird nachgepflanzt“

„Nach Absprache mit dem ‚Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen‘ sahen wir uns gezwungen, alle befallenen Bäume zu entfernen, um eine weitere Verbreitung in der gesamten Fläche zu verhindern“, informiert die Kellerei in einem Schreiben, das sie an der Plantage



Nicht mehr zu retten: Rund 24 Prozent des Bestands auf der Apfelbaumplantage an der verlängerten Freiligrathstraße muss die Familie Steden wegen des Befalls durch den Pilz „Diplodia mutila“ fällen. Foto: sth

angebracht hat. Elf Prozent des dortigen Bestandes hatten aufgrund des geplanten Neubaus weichen müssen. „Den weitaus größeren Teil mit 24 Prozent des Bestands mussten wir schweren Herzens aufgrund eines Pilzes fällen.“ Um etwa 90 Bäume habe es sich hierbei laut Florian Steden gehandelt – „wobei etwa 90 Prozent der Bäume, die wegen des Neubaus gefällt wurden, ebenfalls befallen waren und ohnehin hätten weichen müssen.“ Zusätzlich zum Rindenbrand hatte sich auch der Borkenkäfer in manche Bäume eingenistet. Dieser tritt meist in ohnehin schon geschwächten Bäumen auf. „Erst kommt der Pilz, dann der Borkenkäfer“, erklärt Valentin Steden. Die Brüder versprechen: „Jeder Baum wird auf jeden Fall nachgepflanzt“. Bereits Erfahrung mit den Rindenbrand gemacht hat auch Michael Korwisi. Der stellvertretende Vorsitzende der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF), die sich für den Erhalt der dortigen Streuobstwiesen einsetzt, macht die starke Trockenheit der vergangenen Jahre als Hauptgrund für das Auftreten des Pilzes aus: „Der Baum ist dann anfällig, wenn er geschwächt ist und ihm Wasser fehlt.“ Klimabedingt entstehen Risse und Verletzungen, die dem Rindenbrand Eintrittsmöglichkeiten bieten. „Wie wenn ein Mensch eine Entzündung in der Haut hat, über die dann Bakterien eindringen“, erklärt Korwisi. Tückisch: Die Rindeninfektion durch den „Dip-

lodia mutila“ verläuft zunächst symptomlos. Erst später „platzt die Rinde auf und wird schwarz.“ Laut dem ehemaligen Bad Homburger Oberbürgermeister bleibt dann nur noch das Fällen und Verbrennen der Bäume, „damit es keinen flächendeckenden Befall gibt.“ Vorbeugende Maßnahmen gibt es kaum. „Man hat es nicht im Griff, präventiv zu handeln ist sehr schwierig“, sagt Korwisi. Um den restlichen Bestand zu schützen, war das Fällen der erkrankten Bäume für die Familie Steden alternativlos. „Die Trockenheit in den vergangenen drei Jahren war eine Katastrophe“, beklagt Florian Steden. Auf dem Gelände sollen zukünftig trockenresistentere Bäume gepflanzt werden, gleichzeitig aber auch jene Sorten, welche die Gäste in der familieneigenen Straußwirtschaft „Alt-Orschel“ am Marktplatz schätzen. Gleichzeitig signalisieren die Brüder, ein offenes Ohr für alle jene Orscheler zu haben, die der Anblick fehlender Apfelbäume schmerzt. „Wir sind da kommunikativ und beantworten gerne Fragen“, sagen sie – und geben allen Hobby-Apfelbauern zugleich noch einen Tipp mit auf den Weg: „Wer am Apfelbaum im eigenen Garten schwarze Stellen an den Ästen bemerkt, sollte diese sofort abschneiden, solange der Hauptstamm noch nicht befallen ist.“ Florian und Valentin Steden sprechen aus Erfahrung.



Knapp ein Viertel ihres Baumbestands an der verlängerten Freiligrathstraße fällt dem Pilz zum Opfer – für Valentin und Florian Steden (v. l.) kein Grund zum Lachen. Ihnen ist es wichtig, über die Notwendigkeit der Baumfällungen zu informieren. Foto: Knoche

Unser
Geschenk
für Sie
20%
AUF ALLES
* außer Hausschuhe
(ist nicht mit anderen
Rabatt-Aktionen kombinierbar)

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL, www.schuh-spahr.de

Auto landet im Gleisbett der U-Bahn

Oberursel (ow). Am frühen Sonntagmorgen geriet ein Autofahrer mutmaßlich nach Alkoholenuss bei einem Fahrmanöver in das Gleisbett einer U-Bahn-Haltestelle in Oberursel. Der 19-Jährige fuhr auf der Hohemarkstraße aus Richtung Kupferhammerweg in Richtung „Im Rosengarten“. Im Bereich einer U-Bahn-Haltestelle kam er von der Fahrbahn ab und prallte erst gegen einen Baum, bevor sein BMW im Gleisbett landete. Der junge Fahrer und sein Beifahrer wurden nicht verletzt. Bei der Unfallaufnahme ergaben sich Hinweise darauf, dass der Fahrer Alkohol getrunken hatte. Das bestätigte ein Atemalkoholtest. Hier ermittelte das Messgerät einen Wert von weit über einem Promille. Somit wurde eine Blutentnahme durchgeführt und eine Anzeige wegen des Fahrens unter Einfluss berauschender Mittel gefertigt. Der BMW war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der Bahnverkehr war durch den Unfall nicht beeinträchtigt worden.

Musikgottesdienst

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen lädt für den dritten Adventssonntag, 13. Dezember, zu einem Musikgottesdienst in ihre Kirche in der Weißkirchener Straße 62 ein. Der Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, wird von Pfarrer Klaus Hartmann und dem „Ensemble Neues Lied“ der Gemeinde gestaltet. Da derzeit die Gemeinde in der Kirche nicht singen darf, werden Magdalena Elsakka (Geige) und Christine Teuber (Orgel) Werke von Telemann, Händel und Buxtehude sowie bekannte Adventslieder zu Gehör bringen.

Landrat Krebs wieder im Büro

Hochtaunus (how). Auch der Landrat weiß, was Homeoffice bedeutet: Rund zwei Wochen lenkte Ulrich Krebs seine Amtsgeschäfte aus der häuslichen Quarantäne heraus, da ein durchgeführter Corona-Test positiv ausgefallen war. Die angeordnete Quarantäne vom Gesundheitsamt ist zu Ende. Seit Montag arbeitet der Kreishauschef wieder aus dem Landratsamt und wird als Vorsitzender des Kreisausschusses seinen Dienst persönlich wieder aufnehmen. Ein nochmals durchgeführter Covid-Test fiel negativ aus. Der Landrat hatte seine Arbeit in den vergangenen beiden Wochen ununterbrochen von zu Hause ausgeführt. Per Telefon oder per Videoschleife leitete er Sitzungen und hielt Konferenzen ab.

Auf- und Abfahrten der A661 zeitweise gesperrt

Oberursel (ow). Hessen Mobil führt in der Kalenderwoche 51 Gehölzarbeiten an der A661 mit einem Fällkran durch. Zur Sicherung des Verkehrs müssen dafür an vier Tagen verschiedene Rampen gesperrt werden. Umleitungen werden ausgeschildert. Die Ausführungszeiten sind von Hessen Mobil wie folgt geplant: Am Montag, 14. Dezember, kommt es von 8 bis 17 Uhr zur Sperrung der Einfahrt in Fahrtrichtung Oberursel-Nord an der Anschlussstelle Oberursel, am Dienstag, 15. Dezember, von 8.30 bis 17 Uhr zur Sperrung der Ausfahrt in Fahrtrichtung Oberursel-Nord an der Anschlussstelle Oberursel, am Mittwoch, 16. Dezember, von 8.30 bis 17 Uhr zur Sperrung der Einfahrt in Fahrtrichtung Frankfurt an der Anschlussstelle Oberursel und am Donnerstag, 17. Dezember, von 8 bis 17 Uhr zur Sperrung der Ausfahrt in Fahrtrichtung Frankfurt an der Anschlussstelle Oberursel-Nord.

„Auf dem Weg zur Krippe“

Oberursel (ow). Im Advent sind Menschen auf dem Weg. Vor 2000 Jahren waren es die Hirten, die Weisen und – nicht zu vergessen – Maria und Josef. Jahr für Jahr erinnern wir uns daran. Adventskalender und Adventskranz helfen uns dabei, die Wartezeit zu überbrücken. Dieses Jahr will die Auferstehungskirche „dem Unterwegssein“ noch einmal ganz anders nachspüren. Am dritten Adventssonntag, 13. Dezember, lädt die Gemeinde von 15 bis etwa 16.30 Uhr dazu ein, sich an verschiedenen Stationen in der Stadt rund um die Auferstehungskirche mit kleinen Andachten an die zu erinnern, die sich damals auf den Weg gemacht haben. Die Treffpunkte sind an der Auferstehungskirche um 15 Uhr, an den Erich-Ollenhauer-Höfen um 15.25 Uhr, am Marktplatz um 16 Uhr, im Maasgrund um 16.30 Uhr. Gemeinsam können die Teilnehmer so bei einem kurzen Impuls, einem Weihnachtslied und dem Segen den adventlichen Weg gemeinsam erleben. Auch bei diesem Stationen-Gottesdienst gilt es, die geltenden Corona-Regeln zu beachten.

Weihnachts-Gutschein

zu jeder Dienstleistung eine
Intensiv-Packung für Ihr Haar
im Wert von 15,95 €.

Friseur am Marktplatz Ruppel
www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 • 61440 Oberursel

Gutschein ausschneiden und
bis zum 31.01.2020 einlösen.

Liebe Kunden,

das **Schmuck Tienda Team** möchte sich hiermit sehr bedanken für das Vertrauen, dass Sie und entgegengebracht hatten im schwierigen Jahr 2020.

Wir freuen uns, wenn Sie uns in der Vorweihnachtszeit besuchen und vielleicht noch ein schönes Geschenk für Ihre Lieben bei uns entdecken. Sie finden bei uns ein großes Angebot an hochwertigem Silberschmuck, Echtsteinketten (selbst gemacht), Räucherstäbchen von der Fa. Berk, naturbelassen, geschmackvolle Kleidung und vieles mehr. Gerne können Sie bei Schmuck-Tienda auch ihre individuelle Kette oder Ohrschmuck bestellen. Ebenso nehmen wir ihre Schmuck-Reparaturen an.

Alles Gute weiterhin, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Schmuck-Tienda Team

Vorstadt 27 • 61440 Oberursel



WER REISEN LIEBT, VERSCHIEBT...

Adenauerallee 16
61440 Oberursel
E-Mail: info@reisegerecht.de

Tel. 06171/54083
Fax 06171/59262
www.reisebuero-gerecht.de

Reisebüro  **Gerecht**



BARTOS elektro

Verkauf & Service
Holzweg 9 • 61440 Oberursel
Tel. 06171-56701
www.bartos-elektrotechnik.de



Neun Spitzenkandidaten für die Stadtverordnetenversammlung (v. l.): Dr. Christoph Matz, Justus Hieronymi, Julia Semeras, Robert Rethfeld, Andreas Bernhardt, Frank Kothe, Georg Braun, Wolfgang Westenburger und Melanie Lauer. Foto: OBG

Neue Gesichter auf der OBG-Liste

Oberursel (ow). Viele neue Gesichter, Kandidaten für alle sieben Gremien und erstmals eine bis auf den letzten Platz gefüllte Liste für die Stadtverordnetenversammlung kann die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG Freie Wähler) für die Kommunalwahlen am 14. März nächsten Jahres aufweisen. Auf einer Mitgliederversammlung im großen Sitzungssaal des Rathauses wurden der Bommersheimer Landwirt Georg Braun, Bürgermeisterkandidat Andreas Bernhardt von Oberursel-Mitte und die Office-Managerin Melanie Lauer aus Weißkirchen an die Spitze einer 45-köpfigen Liste für die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Die OBG-Listen für die Ortsbeiräte führen für Bommersheim Georg Braun, für Oberursel Mitte Marion Unger, für Oberursel Nord Wolfgang Nüchter, für Oberstedten Christian Grohmann, für Stierstadt Stefan Beitlich und für Weißkirchen Ursula Burckhard an. OBG-Vorsitzender Frank Kothe hob in der Versammlung hervor, dass es der OBG als

unabhängiger Wählergemeinschaft gelungen sei, bekannte Namen und viele Jüngere für die Listen zu gewinnen. Letztlich entscheiden die Wähler, wer nach oben rücke und Mandate erhalte. Die OBG empfehle allen Wahlberechtigten, per Brief zu wählen. Das werde schon Anfang Februar möglich sein. Das Durcharbeiten von drei langen Stimzetteln für die Orts- und Kreistagswahlen und ein weiterer für die Bürgermeisterwahl erforderten Zeit und Geduld, die man im Wahllokal nicht immer aufbringen könne. Besondere Beschränkungen seien auch immer noch durch die Corona-Pandemie zu erwarten.

Für den Kreistag empfiehlt die OBG die aus der Freien Wählergemeinschaft Hochtaunus hervorgegangene Liste „Freie Wähler“. Darauf sei die OBG mit aussichtsreichen Kandidaten vertreten. Bürgermeisterkandidat Andreas Bernhardt wies die Versammelten darauf hin, dass besonders Gesundheit, Schulbau und soziale Sicherung in die Zuständigkeit des Kreises fallen.



Zwölf JU-Kandidaten auf der Liste



Auf dem Kreisparteitag der CDU Hochtaunus wurden die Kandidaten für die Wahlen zum Kreistag am 14. März 2021 gewählt. Insgesamt finden sich auf der Liste drei Kandidaten der Jungen Union Hochtaunus (JU) unter den ersten zehn Listenplätzen. Dadurch hat die Junge Union gute Chancen, einen großen Teil der nächsten Kreistagsfraktion zu stellen. Insgesamt finden sich zwölf Kandidaten aus den Reihen der Jungen Union auf der verabschiedeten Kandidatenliste wieder. „Das ist ein klares Zeichen für einen kontinuierlichen Generationenwechsel in der Kreistagsfraktion und die Miteinbeziehung von jungen Menschen in die aktive Gremienarbeit“, sagt die stellvertretende JU-Kreisvorsitzende Anne Barth. Durch die Verabschiedung der Liste fiel der offizielle Startschuss für den Kommunalwahlkampf. „Uns zeichnet aber nicht nur ein motiviertes Wahlkampfteam aus, sondern die permanente Erreichbarkeit und Präsenz bei den Bürgern“, so Vorsitzender Cornelius Linden. „Die inhaltlichen Schwerpunkte für die nächste Wahlperiode werden derzeit ausgearbeitet, sodass wir als JU auch mit konkreten Arbeitsschwerpunkten in die kommende Legislaturperiode starten können.“ Das Foto zeigt (unten, v. l.) Charlotte Stöckl (Listenplatz 4), Eva Kühl (Listenplatz 38), Anne Barth (Listenplatz 12) sowie (Mitte, v. l.) Leon Hilke (Listenplatz 67), Sebastian Sommer (Listenplatz 7), Alexander Jackson (Listenplatz 9) und (oben, v. l.) Yannick Dreyer (Listenplatz 19), Martin Bollinger (Listenplatz 29) und Jan Krebs (Listenplatz 53). Foto: JU

Mehr Busse und Bahnen zum Fahrplanwechsel

Hochtaunus (how). Die Corona-Krise hat auch Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr im Hochtaunuskreis. Dennoch hält der Hochtaunuskreis an seinem Ziel fest, durch einen kontinuierlichen Ausbau mehr Fahrgäste zu gewinnen, um seinen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten. „Durch weitere Angebotsausweitungen zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember steigern wir die Attraktivität des Nahverkehrs. Hierdurch verbessern wir die Erreichbarkeit des ländlichen Raums und gehen einen weiteren Schritt Richtung Verkehrswende“, sagt Landrat Ulrich Krebs. Im Kreisgebiet kommt es ab dem 13. Dezember auf Regionalbahn- und Buslinien zu einer Erweiterung der Fahrpläne. Der Rhein-Main-Verkehrsverbund baut das Angebot auf den Linien RB 12 (Königsteiner Bahn) und RB 15 (Taunusbahn) aus. Auf der Taunusbahn fährt Montag bis Freitag um 9.23 Uhr ein zusätzlicher Zug von Usingen nach Bad Homburg. Somit bestehen nun unter der Woche am Tag stündlich zwei Fahrtmöglichkeiten auf der RB 15. Im Auftrag des Verkehrsverbandes Hochtaunus (VHT) verkehrt an Schultagen ein Bus auf der Linie 59 von Grävenwiesbach mit Anschluss zu dem neuen Zug in Usingen. Außerdem wird sonntags ein neues morgendliches Zugpaar angeboten. Der erste Zug fährt ab Grävenwiesbach um 5.23 Uhr und ab Bad Homburg um 6.49 Uhr. An den Wochenenden wird es auf der Taunusbahn verstärkt zu Baustellen mit Schienenersatzverkehr (SEV) kommen. Damit zum SEV optimale Anschlüsse bestehen, werden die Fahrpläne der Buslinien des VHT angepasst. In den Nächten vor Sams-, Sonn- und Feiertagen bietet der RMV ein zusätzliches Zugpaar der Königsteiner Bahn an. Somit besteht künftig um 0.31 Uhr eine Fahrtmöglichkeit nach Frankfurt, und der letzte Zug aus Frankfurt erreicht Königstein um 2.22 Uhr. Die Unterstützung des

VHT ermöglicht es der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft, das Angebot auf der Linie 252 (Eschborn – Oberursel) auszubauen. So wird Montag bis Freitag im Zeitraum von 9.30 bis 17.30 Uhr eine stündliche Verbindung im Abschnitt von „Weißkirchen Ost“ bis „Oberursel Bahnhof“ angeboten und die zeitliche Lage der Fahrten nachmittags angepasst. Neben zusätzlichen Fahrtmöglichkeiten gibt es in Steinbach auch Veränderungen der Haltestellen. Die Haltestelle „Steinbach Sportpark“ wird in „Steinbach Taunus Campus“ umbenannt. Der Haltestellenname Sportpark entfällt jedoch nicht. In Fahrtrichtung Taunus Campus halten die Busse an einer neuen Haltestelle „Steinbach Sportpark“ im Bereich der Kreuzung Waldstraße/Neuwiesenweg. Auch der höchste Punkt im Hochtaunuskreis wird besser mit dem Bus erreichbar sein. So verstärkt der VHT das Angebot zwischen Königstein und dem Gipfel des Rhein-Main-Gebietes. Die Feldberglinie, Linie 57, verkehrt zukünftig am Wochenende auch zwischen dem Großen Feldberg und Königstein stündlich. Der Linienabschnitt von „Königstein Bahnhof“ bis „Oberursel Hohemark“ wird jede Stunde befahren, wobei jeder zweite Bus weiter nach Bad Homburg fährt. Die Linie 80 verkehrt am Wochenende nur noch außerhalb der Betriebszeiten der Linie 57. Sonntags fahren hierdurch doppelt so häufig Busse zwischen Reifenberg und Königstein. „Durch diese Anpassung ist der große Feldberg als wichtiges Ziel vieler Ausflügler besser angebunden“, sagt Krebs. Außer diesen Änderungen gibt es eine Vielzahl weiterer Anpassungen. Deswegen bittet der VHT die Fahrgäste, sich zu informieren. Hierfür können die Fahrpläne im Internet unter rmv.de in der Rubrik Linienfahrpläne eingesehen werden, oder es kann die RMV-Verbindungsankunft genutzt werden.

Änderungen im Stadtbusverkehr

Oberursel (ow). Am Sonntag, 13. Dezember, findet der RMV-Fahrplanwechsel statt. Die Änderungen können dem neuen Fahrplanbuch entnommen werden: Das Buch Nr. 2 für den Main-Taunus-Kreis, Hochtaunuskreis und Bad Homburg kostet zwei Euro und ist voraussichtlich ab Anfang nächster Woche in allen bekannten Vorverkaufsstellen und in einigen Buchhandlungen erhältlich. Die Fahrzeiten bei den Oberurseler Stadtbuslinien bleiben erhalten. Einzige Ausnahme: Bei der Abendbuslinie 45 vom Bahnhof Oberursel in Richtung Oberursel-Oberstedten werden die Fahrten von montags bis donnerstags bis 22.52 Uhr (bisher: 21.52 Uhr) im 30-Minuten-Takt angeboten, anschließend, wie bisher, um 23.52 Uhr noch eine weitere Fahrt nach 60 Minuten. Freitags und samstags wird der Takt durchgehend auf 60 Minuten angepasst und durch eine zusätzliche Fahrt um 0.52 Uhr ergänzt, um ein zusätzliches Angebot für spät heimkehrende Fahrgäste zu schaffen. Am Sonntag wird ebenfalls die Taktung auf 60 Minuten angepasst. Im Zuge dessen wird die bisher erste Fahrt der Abendbuslinie 45 montags bis sonntags um

19.52 Uhr in die Tagesbuslinie 41 als deren letzte Fahrt integriert. Die Verstärkung der Schulbuslinien 47 und 48 wird bis zu den hessischen Osterferien 2021 verlängert. Die Abendbuslinie n31 wird aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation bis auf unbestimmte Zeit weiterhin ausgesetzt. Hierzu sind die Veröffentlichungen der Stadtwerke zu beachten. Mit dem Fahrplanwechsel wird zudem die bisherige Bushaltestelle „Thomas Cook“ in „Hammergarten“ umbenannt. Das „Seniorenticket Hessen“ können alle Personen ab 65 Jahren und das „Schülerticket Hessen“ alle Schüler und Auszubildenden beziehen. Beide Tickets ermöglichen für je einen Euro pro Tag ein Jahr lang die hessenweite Nutzung aller Verkehrsmittel der drei hessischen Verkehrsverbünde RMV, NVV und VRN. Die Tickets sind jeweils zum Preis von 365 Euro oder im Teilzahlungsverfahren mit zwölf Monatsraten zu je 31 Euro erhältlich. Hierfür können auch Gutscheine als Weihnachtsgeschenk erworben werden. Weitere Informationen und Bestellscheine finden Interessenten im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de.

Sonderpreis für die Stadtbücherei

Oberursel (ow). Für ihr herausragendes Engagement während der pandemiebedingten Einschränkungen hat die Stadtbücherei den mit 2500 Euro dotierten Sonderpreis des Hessischen Leseförderpreises erhalten. Verliehen wird der Leseförderpreis durch das Land Hessen und das Hessische Literaturforum im Mousonturm. „Was tun, wenn eine Pandemie die Schließung einer Bücherei nötig macht und die bisherigen Leseförderprojekte nicht mehr umsetzbar sind? Die Stadtbücherei Oberursel hat diese Herausforderung mit Bravour gemeistert. Die Mitarbeiterinnen haben unter Hochdruck ein digitales Angebot geschaffen, bestehend aus Vorleseaktionen, Kamishibais und Bilderbuchkinos sowie zahlreichen Mitmachaktionen, an denen die Kinder sich ebenfalls von zu Hause aus beteiligen konnten. Zusätzlich wurden Projekte so angepasst, dass sie bis zum Aufkommen kälterer Temperaturen im Freien und unter Einhaltung der geltenden

Vorgaben umgesetzt werden konnten“, so die Jury in der Begründung für ihre Entscheidung zur Verleihung des Sonderpreises. Erster Stadtrat Christof Fink freut sich „sehr über diese Auszeichnung“ und gratuliert herzlich. „Noch viel mehr habe ich mich aber über den Einsatz und das große Engagement der Mitarbeiterinnen gefreut. Die Situation im Frühjahr während der Schließung war zunächst für alle völliges Neuland und gleichzeitig auch sehr ungewiss. Nicht nur, dass unter Hochdruck ein Konzept erarbeitet wurde, wie man die Bücherei unter Einhaltung aller Vorgaben schnellstmöglich wieder öffnen kann, auch das Erarbeiten von Alternativangeboten für die Leseförderung wurde unheimlich schnell und mit Qualität umgesetzt. Die Auszeichnung des Landes mit dem Sonderpreis für das herausragende Engagement ist absolut verdient und zeigt einmal mehr, dass das Team der Stadtbücherei eine ausgezeichnete Arbeit leistet.“ „



Die letzte Ausgabe 2020 erscheint am 17. Dezember!



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Nutze Deinen Heimvorteil – Kaufe dort, wo Du wohnst

Langes Adventsshopping in Oberursel – samstags bis 18 Uhr

Echtes, heimeliges Adventsflair erleben und Geschenke
in der Innenstadt kaufen

Mit Lichterglanz, Gebäckduft, weihnachtlichen Klängen und schön präsentierten Waren machen die Läden mobil für den Weihnachtseinkauf der traditionellen Art. Noch „mehr Lametta“ in die Adventszeit bringt der Schaufenster-Wettbewerb der 24 teilnehmenden Geschäfte. Eine glänzende Idee der Händler, die alle in einen Topf eingezahlt haben. Dieser füllte sich mit mehr als 700 Euro für den guten Zweck. Das Geschäft, das zum Gewinner mit dem schönsten Schaufenster gekürt wird, darf entscheiden, wohin die Summe gespendet wird. Alle Oberurseler und Besucher sind aufgerufen, bis zum 24. Dezember ihre Stimme abzugeben. Dafür liegen in den teilnehmenden Geschäften Karten aus, die ausgefüllt und in Sammelboxen geworfen werden können. Unter allen Teilnehmern werden fünf attraktive Preise verlost. Welches Geschäft den Schaufenster-Wettbewerb gewonnen hat und wohin die Spende geht, wird im neuen Jahr bekanntgegeben. Die teilnehmenden Geschäfte können auch im Internet unter heimvorteil-oberursel.de eingesehen werden.

Wer beim Weihnachtsbummel gezielt die Wunschliste abarbeiten möchte, verschafft sich einen Überblick über alle Angebote und den Services der Geschäfte, Restaurants, der Vereine, Künstler, etc. Was im Frühjahr als Internet-Portal für Lieferdienste ins Leben gerufen wurde, hat sich zum echten Heimvorteil weiterentwickelt. Seit kurzem können mit der optimierten Suchfunktion unter heimvorteil-oberursel.de noch schneller die Geschäfte und Lokale mit den gewünschten Produkten, den beliebten Speisen oder der gesuchten Dienstleistung gefunden werden. Stöbern im Netz ja,

kaufen am liebsten am Ort bei den teilnehmenden 17 Läden. Sie sind an den Adventssamstagen bis 18 Uhr geöffnet. Damit der Besuch der Oberurseler Innenstadt für alle zum Erlebnis wird, sind die Laufwege mit üppig geschmückten Weihnachtsbäumen dekoriert. Alles, was man in der Adventszeit und zur Weihnachtszeit brauchen könnte, findet man in den Oberurseler Geschäften.

Nicht vergessen! Auch Geschäfte und Ladenlokale, die nicht unbedingt auf Geschenke spezialisiert sind, nehmen am Schaufenster-Wettbewerb teil. Das sind etwa die Columbus Apotheke, die Brinkmann Pflegevermittlung und das Büro der Gothaer Versicherung. Die schöne Dekoration und das stimmungsvolle Gesamtbild sind auf jeden Fall einen Abstecher beim Weihnachtsbummel wert und sollten bei der Wahl berücksichtigt werden.

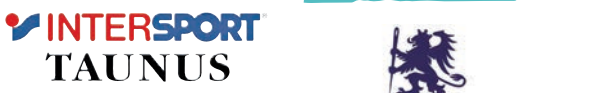
Erfreuen Sie sich zur Adventszeit an Oberursels großer Heimstärke, dem persönlichen Flair.



Schaufensterwettbewerb



& Langer Samstag



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

12. bis 18. Dezember 2020

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwillinge



21.5.–21.6.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Tagein, tagaus das Gleiche zu machen, passt nicht zu Ihrer Vorstellung von einem glücklichen Leben. Zeigen Sie Ihren Kollegen, wie bereichernd Veränderungen sein können!

Wenn Sie sich weiterhin offen für Neuerungen zeigen, steht Ihnen eine spannende Woche bevor. Ein spontaner Vorschlag aus dem Freundeskreis verheißt vielversprechendes.

Sie kennen sich mit einer Sache bestens aus – und es ist gut, wenn Sie das deutlich machen. Überlassen Sie das Feld nicht einfach den notorischen Selbstdarstellern.

Sie merken deutlich, dass jemand Ihnen Ihre Position streitig machen möchte. Jetzt bloß nicht impulsiv reagieren. Besonnenheit und eine klare Strategie sind wichtig!

Die Sache scheint ein bisschen verfahren: Provokationen bringen Sie nicht weiter, setzen Sie lieber auf sachlichen Austausch, wenn Sie zu den Gewinnern zählen wollen.

Lassen Sie sich jetzt nicht zu Dingen überreden, die gar nicht in Ihre augenblickliche Lebenssituation passen. Sie sollten sich auf das Wesentliche beschränken.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Im beruflichen Bereich sind Sie augenblicklich sehr gefragt – Fachwissen überzeugt eben. Dass diese Mehrarbeit auch honoriert werden muss, versteht sich aber von selbst!

Manchmal muss man eine gute Gelegenheit beim Schopf packen und darf nicht zu lange überlegen. So auch in dieser Woche: Letztlich wird sich das finanziell für Sie lohnen.

Pragmatische Lösungen sind gefragt: Wenn Sie jetzt einmal Fünfe grade sein lassen, wird sich das im Endeffekt für alle Beteiligten lohnen – und zwar ohne dass Stress entsteht!

Zu Wochenbeginn läuft nicht alles rund und Ihre Stimmung trübt sich ein. Doch durch ein Ereignis oder eine Person, die zur Wochenmitte in Ihr Leben tritt, verändert sich alles!

Eine unangenehme Sache dürfen Sie ruhig ausblenden und deren Erledigung auf später verschieben: Jetzt gilt es, den Grundstock für eine weit reichende Veränderung zu legen.

Gehen Sie spontan auf einen Vorschlag ein, den Ihr Partner Ihnen am Wochenende macht, und Sie werden in den kommenden Tagen einige beeindruckende Erfahrungen machen.



Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt



Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus



Wir beraten Sie gerne!

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Dreister Dieb stiehlt Handtasche vom Sitz

Oberursel (ow). Eine Seniorin wurde am Freitagnachmittag Opfer eines dreisten Diebes. Gegen 17.20 Uhr stieg die 85-Jährige in der Kurmainzer Straße in ihr Fahrzeug ein und deponierte ihre Handtasche auf dem Beifahrersitz. Der unbekannte Dieb näherte sich dem Fahrzeug, öffnete die Beifahrertür und flüchtete dann mit der kompletten Handtasche der Frau. Die bestohlene Seniorin beschrieb den Täter als schlank. Er sei etwa 20 bis 30 Jahre alt und habe eine einfarbige helle Mund-Nasen-Bedeckung getragen. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 bei der Polizeistation Oberursel zu melden.

Bücherschrank zerstört

Oberursel (ow). Mit einer Axt oder einem Baseballschläger zerstörte eine größere Gruppe Jugendlicher am Freitag gegen 22 Uhr eine zu einem Bücherschrank umfunktionierte rote Telefonzelle im Rushmoor-Park. Passanten hatten die Gruppe der Polizei gemeldet. Die Polizeistreife konnte zwei Tatverdächtige festnehmen. Hierbei handelt es sich um zwei 16 Jahre alte Oberurseler. Diese wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen den Erziehungsberechtigten übergeben. Der entstandene Sachschaden wird auf 1000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Oberursel unter Telefon 06171-62400 zu melden.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Andreas Beck aus Oberursel meint zu unserem Beitrag „Für den Erhalt des Dannenröder Forsts“ in der Oberurseler Woche vom 3. Dezember:

Es ist meiner Meinung nach zu kurz formuliert, wenn man die schöne Aktion an der Friedenseiche nur auf die A49-Ausbau-Gegner bezieht. Es ist zwar richtig, dass es auch in Oberursel viele wache Menschen gibt, die den A49-Ausbau kritisch sehen. Allerdings ist diese Baustelle nur ein aktuelles Beispiel – es geht um viel mehr! Es geht um eine katastrophale Verkehrspolitik, die krachend sämtliche Nachhaltigkeitsziele verfehlt. Es wird dort im kommenden Jahrzehnt eine Infrastruktur für kommende Jahrzehnte gebaut. Dabei ist längst klar, dass wir 2030 volle CO2-Neutralität erreichen müssen, wenn unsere Kinder und Enkel eine Über-

lebenschance haben sollen. Das wird nur dann gehen, wenn es bis dahin konkret nutzbare Mobilitätsangebote für jeden gibt – und zwar im öffentlichen Nah- und Fernverkehr. Der massenhafte Individualverkehr ist ein Weg in den ökologischen Abgrund – egal ob per Diesel oder als E-Auto. Es ist die Lebenslüge mehrerer Generationen von Verbrauchern und Politikern, die mit dem Ausbau immer neuer Schnellstraßen nicht weniger selbstbetrügerisch wird. Für die rasche (!) und flächendeckende Elektrifizierung der Bahn ist hingegen angeblich kein Geld da, dabei ist das komfortable und ressourcenschonende E-Mobilität für alle. Dass rund um Dannenrod dann auch noch mutwillig die Trinkwasser-Ressourcen für eine halbe Million Bürger zerstört werden, setzt dieser schwarz-grünen Politik noch die Krone der Verantwortungslosigkeit auf. Zur Diskussion um legitime und illegitime Formen des Widerstands gegen diese Verkehrspolitik gehört die Wahrheit, dass die anhaltende Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen eine sehr gewalttätige Maßnahme gegen alle Kinder ist – egal, ob der Urwald Brasiliens oder der Dannenröder Forst geschreddert wird.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		3			9	6		7
				2		5	3	4
			5		6			
	6			8				5
4		1	6		7	2		3
5				9			6	
			9		2			
6	2	9		1				
7		5	3			4		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	5	4	1	2	9	3	8	6
3	9	1	6	8	7	5	2	4
8	2	6	4	5	3	1	9	7
1	8	9	3	4	6	2	7	5
6	7	5	2	9	8	4	1	3
2	4	3	5	7	1	8	6	9
4	6	8	9	3	2	7	5	1
5	1	7	8	6	4	9	3	2
9	3	2	7	1	5	6	4	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Abfallkalender 2021 wird verteilt

Oberursel (ow). Alle Haushalte erhalten in den nächsten Tagen den neuen gedruckten Abfallkalender für 2021 per Hausverteilung. Der Abfallkalender enthält außer einer Gesamtübersicht aller Abfuhrtermine auch die Sondermüllsammeltermine, das komplette Straßen-ABC mit Bezirkseinteilung sowie zahlreiche Servicenummern. Außer in gedruckter Form haben die Bürger auch die Möglichkeit, den Abfallkalender im Internet unter www.bso-oberursel.de anzuschauen. Dort kann ab 16. Dezember auch ein individueller Abfuhrplan für 2021 abgerufen werden unter www.bso-oberursel.de/abfall/ individueller abfuhrplan. Die Handhabung ist ganz einfach: Nach der Eingabe der Straße und der Hausnummer werden alle Termine

zur Restabfall-, Bioabfall Altpapier-, und Wertstoffsammlung (gelber Sack) für das betreffende Grundstück tabellarisch angezeigt. Es besteht die Möglichkeit diesen Abfuhrplan im pdf-Format oder die tabellarische Terminübersicht auszudrucken oder die Termine mit der ICall-Datei direkt in einen Online-Kalender zu übertragen. Zusätzlich gibt es den Online-Abfuhrkalender mit persönlicher Erinnerungsfunktion der über die kostenlose BSO-App abgerufen werden kann. Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.bso-oberursel.de/de/abfallwertstoffhof. Fragen beantwortet die Abfallberatung der Stadt unter Telefon 06171-502300 oder die Verwaltung der Abfallwirtschaft des BSO unter Telefon 06171-704300.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Stefanie Laudan aus Oberursel meint zum Beitrag „Erich-Ollenhauer-Straße bleibt Hotspot im Wohnungsbau“ in der Oberurseler Woche vom 3. Dezember:

Man kann es kaum glauben. Schon wieder ein „Quartier“, das an Größe und an maximaler Ausnutzung des Areals kaum zu überbieten ist. Und wieder wird dem Investor eine Gewinnmaximierung zugestanden. Das Ganze in einer

Zeit, in der man durch neue Erkenntnisse beim Städtebau viel behutsamer umgehen müsste. Hier wird eine weitere Chance für ökologisches, innerstädtisches Bauen vertan. Dieses weitere Großprojekt ist für das Nadelöhr bei nicht vorhandener Infrastruktur so nicht hinnehmbar. Es drohen in Zukunft die Aufheizung der Innenstädte durch massives Zubetonieren und Wassermangel, der immer früher beginnt. Das Ganze mit einem Mobilitätskonzept schönzureden ist zynisch. Wieviele Menschen sind letztendlich in der Lage, ein Elektroauto zu fahren oder ein Lastenfahrrad? Ich vermisse das kleinteilige, ökologisch durchdachte Konzept mit Häusern, Wohnungen und viel Grün. Das scheint aber nicht gewollt, weil es den Investor abschrecken könnte. Eine weitere vertane Chance für behutsame Stadtentwicklung.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

3 – 0



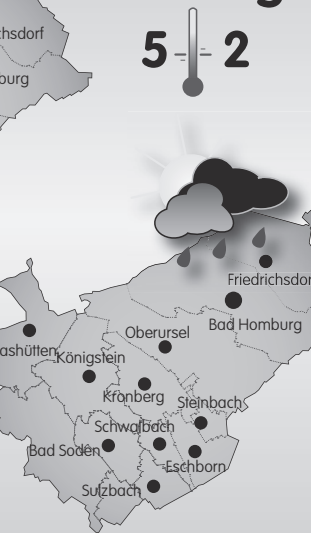
Sonntag

5 – 2



Samstag

5 – 1



Corona-Zeiten zwingen Hausärzte in den Spagat

Hochtaunus (rosa). Es ist wie es ist. Die Zeiten sind schwierig. Für einige Berufssparten und Institutionen mehr, für die anderen weniger. Damit umgehen muss jeder. Wie geht es eigentlich den Hausärzten im Hochtaunuskreis mit Corona? Dr. med. Reyhaneh Michael aus Bad Homburg und Allgemeinmediziner Raphael Baumann aus Oberursel antworten.

Es gehe ihr und ihrem Team trotz der besonderen Zeit mit der besonderen Belastungssituation durch Corona gut, sagt Dr. med. Reyhaneh Michael, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Akupunktur, die in ihrer Praxis in Bad Homburg Coronatests durchführt. Sie berichtet jedoch über mehr Arbeitsaufkommen: „Zusätzlich zur hausärztlichen Arbeit ist durch Corona eine Menge an Bürokratie hinzugekommen. Meine Mitarbeiter sind erste Ansprechpartner am Telefon, der Tür und per E-Mail, es gibt viele Fragen und Unsicherheiten. Die Menschen überlegen, ob sie einen grippalen Infekt oder Corona haben könnten.“ Und sie erzählt, wie sie der derzeitigen Lage entgegentritt: „Ich habe eine zusätzliche Kraft eingestellt. Es gibt drei Wartezimmer, in denen sich zwei Personen maximal aufhalten dürfen. Eingelassen wird, wer zuvor draußen geklingelt und telefonisch einen Termin für das jeweilige Anliegen bekommen hat. Die Aufenthaltszeit der Patienten wird so kurz wie möglich gehalten.“ Außerdem bietet die Mutter zweier Töchter, mittwochsvormittags eine Videosprechstunde an. „Diese reduziert die Infektionsgefahr in meiner Praxis und eignet sich gut, wenn ein Patient nur eine Frage hat, um eventuell die Haut anzuschauen oder Blutwerte durchzugeben. Damit erreichen wir auch, dass so wenig Patienten wie möglich in die Praxis kommen müssen.“ Sie bemerke, dass in Corona-Zeiten weniger Leute zu Routineuntersuchungen, Hautscreenings oder Impfungen kämen. Oft



Die Ärztin Reyhaneh Michael nimmt Sorgen und Nöte ihrer Patienten sehr ernst. Auch oder gerade in Corona-Zeiten. Foto: privat

Personal für Impfzentrum gesucht

Hochtaunus (how). Zur Unterstützung der Arbeit im Corona-Impfzentrum sucht der Landkreis fachliches Personal. Informationen und das Bewerbungsformular sind über die Webseite des Hochtaunuskreises zu bekommen. Für die Arbeit im Corona-Impfzentrum werden Ärzte, Apotheker, medizinische Fachangestellte sowie verfügbare Beschäftigte aus den Bereichen Krankenpflege, Pharmazeutisch-Technische Assistenz oder mit vergleichbaren Qualifikationen gesucht. Auch Menschen, die Zivildienst oder Bundesfreiwilligendienst im Bereich Alten- und Krankenpflege absolviert haben, sind gefragt. Möglichst schnell gutes Personal zusammenzustellen, habe einen hohen Stellenwert. „Mit einem professionellen und gut funktionierenden Mitarbeiterteam werden die Abläufe im Corona-Impfzentrum sehr gut ineinandergreifen können. Wir freuen uns über Bewerbungen“, appellieren Landrat Ulrich Krebs und der zuständige Dezernent und Erster Kreisbeigeordneter, Thorsten Schorr, an die Bürger. Wer in den genannten Kategorien relevante

jedoch werde sie von Eltern mit Schulkindern, die in der Klasse einen positiven Fall hätten, gefragt, wie sie sich verhalten sollten. „Ich empfehle dann, weiter besonders gut auf die Hygienevorschriften zu achten.“ Die in Teheran geborene Medizinerin, die in Deutschland studiert hat und seit 16 Jahren in Bad Homburg niedergelassen ist, hat eine spezielle Infektionssprechstunde ab 11 Uhr eingerichtet, zu der nur Patienten kommen, bei denen vorher telefonisch Symptome wie etwa Husten, Fieber, Atemnot auch im Ruhezustand, Abgeschlagenheit, Geschmacks- und Geruchsverwirrung eruiert wurden. Auch wichtig zu wissen sei, betont sie, ob eine Person mehr als 15 Minuten Kontakt zu einer positiv auf Corona getesteten Person gehabt habe oder aus einem gefährdeten Land komme. Sie sei zuversichtlich als Medizinerin, dass auch diese Krankheit zu beherrschen ist, denke jedoch, das könne noch gut ein Jahr dauern. Ärztin ist sie aus Berufung geworden, die Idee hatte sie schon als kleines Kind: „Ich habe sehr viel Empathie für die Menschen und möchte der Gesellschaft Hilfe leisten.“ Ihre älteste Tochter Melodie (25) – die jüngere Emily ist 19 – verfolgt den selben Gedanken, hat sich für ein Medizinstudium entschieden und hilft der Mutter in Coronazeiten sogar in der Praxis. Auf die Frage, was die Politik ihrer Meinung nach besser machen könne, antwortet die Hausärztin: „Auf jeden Fall sollte es bessere Arbeits- und Gehaltskonditionen für Pflegepersonal besonders in Krankenhäusern und Pflegeheimen geben. Außerdem wünsche ich mir klare, einheitliche Corona-Regelungen.“ Zu Verschwörungstheorien gibt es von ihr eine klare Aussage: „Bevor man daran glaubt, sollte man sich besser wissenschaftlich informieren.“ Ihren Patienten möchte sie als Ratschlag mitgeben: „Ängste sind schlechte Ratgeber.“ Die Patienten sollten auf bewusstes Beisammensein achten und Rücksicht auf andere nehmen. Diese Einstellung vertritt auch der Allgemeinmediziner Raphael Baumann, der im April mit seiner Praxis innerhalb Oberstedtens in wesentlich großzügigere, moderne Räume gezogen ist. Außerdem hat seine neue Praxis zwei Eingänge. Ein absoluter Gewinn, gerade in Corona-Zeiten: „Diese Trennung, durch die wir, völlig losgelöst von der eigentlichen Praxis, Corona-Abstriche machen können, ist ein glücklicher Umstand.“

„Wir stoßen alle an unsere Grenzen“

Ein Abstrich erfordert besondere Sorgfalt. „Jeder Kontakt sollte auf ein Minimum reduziert werden, gleichzeitig aber eine gute Grundversorgung für alle Patienten herzustellen, ist ein Spagat und für alle belastend. Es ist aber weiterhin wichtig, dass man bei akuten Beschwerden und chronischen Leiden ärztlichen Rat sucht.“ Sein Team leiste hierbei hervorragende Arbeit, trotz schwieriger Bedingungen wie sich ständig ändernder Bestimmungen oder des individuellen Umgangs mit den verschiedenen Sorgen der Patienten: „Mein Team macht das einfach super!“ Aber der Mediziner gibt auch zu bedenken: „Wir sind am Limit, was Arbeitsaufkommen sowie -aufwand betrifft, und stoßen alle an unsere Grenzen.“ Häufig höre er, dass Patienten mit einem berechtigten Interesse an einem Abstrich von überlasteten Abstrichzentren und



Eine Selbstverständlichkeit für Raphael Baumann und sein Team: Alle Jahre wieder zu gegebener Zeit die notwendigen Impfungen wie etwa die Grippeimpfung verabreichen und sich selbst verabreichen lassen. Foto: rosa

Corona-Schwerpunktpraxen an den Hausarzt verwiesen werden. „Das führt dazu, dass wir diese Abstriche natürlich machen und noch mehr zu tun haben“, berichtet der Arzt für Allgemeinmedizin, „Was wäre, wenn ich sagen würde, ich habe auch keine Kapazitäten mehr? Wir fangen als Hausärzte vieles auf, Leute, die unter der Rufnummer 116117 leider oft vergeblich Hilfe suchen, landen irgendwann bei uns Hausärzten.“ Zu den anstehenden Corona-Impfungen erklärt er: „Wenn weitere Aufgaben auf uns Hausärzte zukommen, etwa Prüfung einer möglichen Impffähigkeit und Notwendigkeit, weiß ich nicht, wie das funktionieren soll.“ Vom Hochtaunuskreis erwartet Raphael Baumann, dass sinnvolle Maßnahmen entschieden werden unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen. Und von der Politik, dass sie Geduld bewahren und nicht unbesonnen auf notwendige Vorsichtsmaßnahmen verzichten soll. Seine Empfehlung lautet: richtige Strukturen schaffen, Mindestmaß beibehalten, nicht „mit zu heißer Nadel stricken“, nichts übereilen, abwarten. Die persönliche Hoffnung des dreifachen Vaters ist, Corona möge im kommenden Jahr nicht mehr so stark dominieren. „Corona wird uns jedoch als mögliche Erkrankung weiterhin begleiten, der gewünschte Erfolg einer Impfung bleibt abzuwarten.“ Der Arzt liebt die Vielfältigkeit in seinem Beruf und stellte mit zunehmender Berufserfahrung

fest, dass er sich mit der täglichen Auseinandersetzung mit Patienten sehr wohl fühlt. Der 45-Jährige wünscht sich, dass alle wieder zu ihrem gewohnten sozialen Umgang zurückkehren und sich unbelastet die Hände reichen könnten. Die meisten Patienten verhielten sich vernünftig. „Manche sind übervorsichtig, schränken sich zu sehr ein und isolieren sich, wodurch sie vereinsamen. Soziale Bubbles, also kleine Gruppen, sollten helfen. Auf keinen Fall Kontakte runterfahren auf Null.“ Was ihm Sorgen mache, sagt der Mediziner, sei, wenn er von Kindern höre: „Ich darf meine Oma nicht besuchen, weil ich sie sonst umbringen könnte.“ Überschießende Panik sei nicht der Weg, die Balance zwischen Vertrauen und Vertrautheit müsse gefunden werden.

Wo gibt’s Corona-Infos?

Hochtaunus (how). Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration hat für alle Fragen, die das neuartige Corona-Virus betreffen, unter 0800-5554666 eine landesweite Bürger-Hotline eingerichtet. Das Bürgertelefon des Hochtaunuskreises ist zu erreichen unter Telefon 06172-9994799 und gibt von 8 bis 17 Uhr Auskunft zu allen Fragen rund um das Corona-Virus. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.hochtaunuskreis.de.

	Stand 1. Dezember 2020	Stand 8. Dezember 2020	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	2836	3123	+ 287
hiervon verstorben	66	77	+ 11
hiervon noch isoliert	519	458	- 61
hiervon genesen	2251	2588	+ 337
Sieben-Tage-Inzidenz	110,5	121	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	843	914	+ 71
Friedrichsdorf	369	413	+ 44
Glashütten	41	40	- 1
Grävenwiesbach	39	40	+ 1
Königstein	164	183	+ 19
Kronberg	183	205	+ 22
Neu-Anspach	106	119	+ 13
Oberursel	575	635	+ 60
Schmitten	91	101	+ 10
Steinbach	166	183	+ 17
Usingen	145	167	+ 22
Wehrheim	67	71	+ 4
Weilrod	48	51	+ 3

09.12.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

IHR PREISVORTEIL JETZT
bis zu 1) **4.874,⁴¹ €**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflicht. Sonderausstattung

IN HESSEN NUR BEI NAU

3.000 OPEL NEUWAGEN SOFORT LIEFERBAR



BIG DEAL

6 Jahre Garantie³⁾
3 Inspektionen⁴⁾
GESCHENKT!

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, **55 kW (75 PS)**, Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** Klimaanlage, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Spurassistent, Frontkollisionswarner Müdigkeitserkennung, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab

13.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.068,46 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.644,00 €

129,- €

Astra Sports Tourer „Edition“

1.2 Benziner, **81 kW (110 PS)**, Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klima, Mittelarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab

18.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.323,80 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

169,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Crossland X 1.2 mit 61 kW. 2) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsanspruch für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrlässigkeit bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 4) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,8-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 109-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

www.opel-nau.de

FREE2
MOVE
LEASE

ANGEBOTE NUR FÜR GEWERBETREIBENDE
ALLE ANGEBOTE ZZZGL. GÜLTIGER, GESETZLICHER MEHRWERTSTEUER

Beispielabbildungen mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung

NETTO-ANGEBOTE

GEWERBE-WOCHEN

6 JAHRE GARANTIE¹⁾, WARTUNG UND VERSCHLEISS INKLUSIVE

WARTUNG +
VERSCHLEISS²⁾ =

FREE2
MOVE
LEASE

Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben
einschließl. Lohn und der notwendigen Materialien

Durchführung von Verschleißreparaturen
einschließl. Material

INKLUSIVE

1) Händlergarantiegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsanspruch für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrlässigkeit bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Gem. den Bedingungen der Free2Move Lease. 3) Angebot nur gültig für Gewerbetreibende zzgl. 857,76 netto Frachtkosten, zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. 4) Angebot nur gültig für Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzl. Mehrwertsteuer. Ohne Leasingsonderzahlung, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 857,76 netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Angebote nur gültig bis 31.12.2020. Alle Preisangaben zzgl. gültiger, gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 7,2-4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 177-111 g/km.



Die tollen City-Flitzer jetzt bei Nau!

Jetzt supergünstig in Anschaffung und Unterhalt!



Hyundai i10 Pure

Benzin 1.0 mit 49 kW (67 PS) Neuwagen

Hyundai i20 Pure

1.2 Benzin, 62 kW (84 PS) Neuwagen

Hyundai i10 Pure

ab **10.390 EUR**

oder
ab monatlich **98 EUR**

Hyundai i20 Pure

ab **12.990 EUR**

oder
ab monatlich **139 EUR**

3

INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²

HYUNDAI

1) Unser Leasingangebot: Einmalige Leasingsonderzahlung 0,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.704,00 € (20 6.672,00 €), Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,94%, eff. Jahreszins 2,99%, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 10.712,94 € (20 13.637,31 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungs-kosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs.4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Abb. zeigen Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,3-4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 121-104 g/km; Energieeffizienzklasse D-C.
* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Giessen

Direkt
an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Direkt
an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

Ehemals
Auto-Kuhl



Friedrichsdorfer Yachtclub ist auf dem Wasser erfolgreich

Friedrichsdorf (gw). Segeln bringt es – abgesehen von Erfolgen deutscher Teilnehmer bei Olympischen Spielen seit der Zeit von Willi Kuhweide – nur selten einmal im Rahmen der überregionalen Sportberichterstattung in die Schlagzeilen. Dies hat sich seit einigen Tagen geändert, denn wegen Einhand-Segler Boris Herrmann (39) verfolgen viele Menschen seit 8. November regelmäßig dessen Abschneiden bei der „Vendée Globe“, der härtesten Segel-Regatta der Welt mit einer Gesamtdistanz von rund 40 000 Kilometern. Kaum jemand weiss jedoch, dass im Taunus mit dem Friedrichsdorfer Yachtclub (FRYC) ein Verein beheimatet ist, der zu den erfolgreichsten in Hessen gehört. Gegründet wurde der FRYC am 8. Februar 2008 im „Lindenhof“ in Friedrichsdorf von acht Personen, die sich drei Jahre zuvor eher zufällig bei einer Spaß-Regatta im Mittelmeer kennengelernt hatten und allesamt im Vordertaunus beheimatet waren. Dr. Jürgen Waldmann war von den Gründungsmitgliedern zum ersten Präsidenten gewählt worden und hatte dieses Amt bis zu seinem Wohnortwechsel nach Fürth im Fränkischen inne. Seitdem steht Georg Stötzel an der Spitze des Vereins, der aktuell über 56 Mitglieder verfügt. Komplettiert wird das Vorstandsgremium durch Alexander Winkler (stellvertretender Vorsitzender), Carsten Meier (Finanzen), Natascha Roos (Öffentlichkeitsarbeit), Markus Werckmeister (Nautik) und Frank Schreiner (Jugendwart), die bei der Mitgliederversammlung am 13. März im „Forum Friedrichsdorf“ zu Beginn der Corona-Pandemie gewählt wurden. „Durch den Gegenwind, der durch den Lockdown entstanden ist, mussten wir praktisch alle geplanten Veranstaltungen für 2020 absagen“, kapitulierten auch Club-Kapitän Störzel und seine Crew vor dem Covid-19-Virus. Störzel: „Die einzige ausgetragene Vereins-Regatta war deshalb der traditionelle Katamaran-Cup auf dem Steinhuder Meer, den Peter Schreiner zum dritten Mal in Folge mit seinem Vater Frank gewinnen konnte.“ Abgesagt werden mussten hingegen zum Beispiel das beliebte Segelwochenende auf dem Edersee oder die traditionelle Hessen-Regatta für Fahrtensegler auf der Ostsee. Ebenso die Stammtische, die an jedem zweiten Freitags im Monat stattgefunden haben. Diesbezüglich sind die Friedrichsdorfer Segler derzeit auf der Suche nach einer neuen „Location“ und hoffen, dass einer der vielen Vereine in der Zwiebackstadt ihnen für einige Stunden dafür einen Raum zur Verfügung stellen kann. Denn über ein Clubhaus verfügt der FRYC nicht, aber das hat auch den Vorteil, dass die Mitgliedsbeiträge mit 50 Euro pro Jahr für Erwachsene sowie 30 Euro als ermäßigtem Obulus erstaunlich gering sind. „Wir verfügen über

kein Clubhaus, kein Vereinsgelände und keine Übungsleiter“, begründet Störzel diese Zahlen. Außerdem fehlt ein See oder ein Gewässer, auf dem das Freizeitvergnügen mit den schicken Yachten betrieben werden könnte. Friedrichsdorfs Bürgermeister Horst Burghardt erntet bei den alljährlichen Sportler Ehrungen der Stadt stets einen Lacher, wenn er darauf verweist, dass der Erlenbach deutlich zu klein sei, um sich dort mit einem Segelboot zu bewegen. Die Erfolge werden deshalb vorrangig bei der Hessen-Regatta auf der Ostsee errungen, wo der FRYV in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2013 viermal Landes-Champion wurde und zuletzt vier Vize-Meisterschaften hinter dem Rivalen Rüsselsheim gefeiert hat. „Auf unseren Nachwuchs sind wir besonders stolz“, verweist Störzel auf die jüngsten Erfolge von Clara Weckmeister und Martin Gutermuth. Bei den Hessenmeisterschaften der Bootsklasse „Opti B“ hat die 13-jährige Clara im Mai auf dem Nidda-Stausee bei Schotten im Vogelsberg nach drei spannenden Wettfahrten den zweiten Platz belegt und musste sich nur der neuen Landesmeisterin Yolanda Gebel (WSV Langen) geschlagen geben. Ebenso wie Clara steht auch der 16-jährige Vereinskollege Martin Gutermuth (im ersten Jahr im Laser 4.7), der in diesem Jahr erstmals an den deutschen Meisterschaften in Travemünde teilgenommen hat, vor der Aufnahme in die Fördergruppe des Hessischen Seglerverbands. Einen entsprechenden Bescheid erwartet der FRYC-Vorstand noch in diesem Jahr. „Die starken Leistungen unserer Jugendlichen sind nur durch die Unterstützung durch die Eltern möglich“, freut sich Störzel darüber, dass die Fahrten zu den Trainings-Revieren wie dem Inheider See, dem Langener Waldsee oder Gewässern im Großraum Frankfurt auch für weitere Talente wie Noah Schreiner (9 Jahre), Peter Schreiner (17), Gianluca Winkler (17) und Amelie Northoff (18) ermöglicht werden. Dass Segeln ein Sport für jedermann ist, belegt die Mitgliederstatistik des Friedrichsdorfer Yachtclubs, in dem die Altersspanne von neun bis 87 Jahre reicht. Voraussetzung für einen Beitritt ist der Nachweis eines Freischwimmer-Zeugnisses, wenngleich bei den Wettkämpfen grundsätzlich auch eine Schwimmweste vorgeschrieben ist. Weltumsegler Boris Herrmann, Vater einer knapp fünf Monate alten Tochter, beschreibt das waghalsige Abenteuer auf den Ozeanen am liebsten mit folgendem Vergleich: „Rund 8000 Menschen haben den Mount Everest bezwungen. Etwa 500 waren im All. Aber weniger als 100 haben die Welt alleine und nonstop umsegelt. Ich will einer von ihnen sein!“ Infos über den Friedrichsdorfer Yachtclub gibt es im Internet unter www.fryc-ev.de.

Gesegelt wird auch bei der Wassersportvereinigung

Hochtaunus (gw). Der im Jahr 1888 gegründete Deutsche Segler-Verband (DSV) ist die nationale Interessenvertretung und der Spitzensportverband der deutschen Segler. Er ist der Dachverband für mehr als 1200 Segelvereine und Surfclubs mit rund 187 000 Mitgliedern sowie für 16 Landesseglerverbände und 85 Klassenvereinigungen. Der DSV vertritt Deutschland im Weltdachverband für Segelsport (World Sailing) und den Segelsport im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Der im Jahr 1967 gegründete Hessische Seglerverband (HSeV) fördert den Segelsport zu Wasser (Segelboote), zu Land (Strandsegeln) und auf dem Eis (Eissegeln) sowie das Windsurfen. Außer dem Friedrichsdorfer Yachtclub (FRYC) bieten im Hochtaunuskreis auch noch die Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel (WSVH) sowie der Fahrtensegler-Club Königstein 1995 Frankfurt Segel- und Motorsport für alle Altersklassen an. Dazu gehören der Erwerb von Führerschein sowie die Teilnahme an Törns (auf der Ostsee, vor den Niederlanden sowie in der Ägäis). Die Geschäftsstelle des WSVH befindet sich im Vereinsheim „Passat“ der Marinekameradschaft Oberursel in der Geschwister-Scholl-Straße in Bommersheim. Vorsitzender des

Clubs ist Ex-Fußballer Andreas Heid, der in seiner aktiven Zeit unter anderem das Trikot des 1. FC 04 Oberursel getragen hat. In der Marinekameradschaft ist 1986 der Shanty-Chor Oberursel entstanden, der sich 1996 selbstständig gemacht hat. Näheres zur Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel im Internet unter www.wsv-hochtaunus.de. Die Mitglieder Fahrtensegler-Club Königstein 1995 Frankfurt ist sowohl auf der Ostsee als auch auf der Nordsee unterwegs und hat von 1979 bis 2019 die Hessen-Regatta organisiert, an der im Vorjahr 70 Yachten und 321 Personen teilgenommen haben. 2021 wird die Organisation vom Segler-Club Rüsselsheim unter der Regie von Klaus-Dieter Lachmann übernommen. Als Termin steht die Woche vom 16. bis zum 20. Mai im Veranstaltungsprogramm. Zielgruppe der Hessen-Regatta sind laut Ausschreibung „keine Seejuristen, keine Nörgeler oder Miesmacher“, sondern „Fahrtensegler aus allen Bundesländern, Frauencrews, alte Salz buckel und Anfänger“. Vorsitzender des FSC Königstein ist Peter Helldén, wobei sich die Geschäftsstelle in Karben befindet. Infos zum 1955 von Dr. Michael Bauer und einigen Gleichgesinnten gegründeten FSC Königstein im Internet unter www.fahrtensegler-club.de.



Der aktuelle Vorstand des FRYC (v. l.): Natascha Roos, Alexander Winkler, Georg Stötzel, Carsten Meier, Markus Werckmeister und Frank Schreiner. Foto: gw

TTC OE feiert gegen Grenzau den ersten Bundesliga-Sieg

Bad Homburg (gw). Mit einem 3:2 gegen den TTC Zugbrücke Grenzau hat Aufsteiger TTC OE Bad Homburg am Sonntag im achten Anlauf endlich den historischen ersten Sieg in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) gefeiert. Wohl noch nie hat sich Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, über eine Fehlprognose so gefreut wie die, die er vor dem dritten Einzel des Nachmittags zwischen Lev Katsman und Tischtennis-Legende Aleksandar Karakasevic geäußert hatte. „Wenn Lev gewinnt, haben wir auch eine Chance auf den Gesamterfolg“, legte sich Rehde fest. Aber Katsman gewann nicht. Der 19-jährige Russe lag zwar mit 2:1 und im fünften Satz mit 8:5 in Führung, musste sich dann jedoch dem 45-jährigen dreifachen Olympiateilnehmer noch mit 7:11, 11:9, 14:12, 10:12 und 9:11 beugen. Damit stand es zwischenzeitlich 1:2 aus der Sicht der Ober-Erlenbacher gegen den bis vor der Begegnung ebenfalls noch sieglosen Kontrahenten aus dem Westerwald, der immerhin schon auf 39 Jahre Bundesliga-Zugehörigkeit zurückblicken kann. Kaum einer der wenigen Zuschauer, unter denen sich diesmal auch Tischtennis-Weltverband-Präsident Thomas Weikert befand, hätte zu diesem Zeitpunkt noch den berühmten Pfifferling auf den TTC OE gegeben. Aber dann erwies sich Spitzenspieler Gustavo Tsuboi ein zweites Mal als „Mentalitätsmonster“. Nachdem der gesundheitlich angeschlagene Brasilianer mit einem 3:2-Sieg gegen Cristian Pletea bereits für die 1:0-Führung im Gesamtergebnis

gesorgt hatte, setzte er sich auch im Spitzen-Einzel gegen den Griechen Ionannis Sgouropoulos nach einem erneuten 1:2-Rückstand noch mit 11:9, 5:11, 8:11, 11:9 und 11:7 durch. Dieser zweite Punkt hatte zur Folge, dass der Aufsteiger aus dem Taunus in seinem achten Bundesligaspiel zum ersten Mal das Doppel ins Rennen schicken konnte, das nur bei einem Zwischenstand von 2:2 nötig wird, um einen Sieger zu vermitteln. Dass dieses Doppel für den TTC OE Bad Homburg in dieser Saison eine echte Waffe ist, bewies das russische Jugend-Duo in der Besetzung Lev Katsman (19) und Maksim Grebnev (18). Die U18-Vize-Weltmeister im Doppel aus dem Jahr 2018 fegten die Grenzauer Pletea und Karabasevic mit 11:6, 11:8 und 11:9 förmlich von der Platte und sorgten für Jubelstürme auf der mit den Ersatzspielern Nils Hohmeier, Dominik Scheja und Tayler Fox besetzten Bank. „Dieses 3:2 wird uns sicherlich am kommenden Wochenende beflügeln“, sieht Rehde dem Doppel-Spieltag mit der Partie in Ochsenhausen am Freitag um 19 Uhr und dem Heimspiel gegen Bad Königshofen am Sonntag um 15 Uhr im Wingert-Dome mit großen Erwartungen entgegen. Anschließend folgt am 20. Dezember um 15 Uhr die letzte Partie in diesem Jahr beim ASV Grünwettersbach. Bereits am 3. Januar um 15 Uhr steht das erste Heimspiel im Jahr 2021 auf dem Programm, wobei dann Borussia Düsseldorf mit Timo Boll im Wingert-Dome aufschlägt.



TTC OE Bad Homburgs Trainer Tobias Beck (rechts) feiert mit Spitzenspieler Gustavo Tsuboi den ersten Sieg in der Tischtennis-Bundesliga. Foto: gw

Sport in Kürze

Fußball: Martin Heckendorf, ehemaliger Torjäger der Spvgg. 05 Bad Homburg und des 1. FC 04 Oberursel und dort in späteren Zeiten auch Spielausschussvorsitzender, ist am 29. November im Alter von 75 Jahren in seiner Wahlheimat Teneriffa auf dem Tennisplatz an den Folgen eines Herzinfarkts gestorben. **Judo:** Die HTG Bad Homburg ist am Samstag, 12. Dezember, im Primodeus-Park Ausrichter des Jahres-Abschlusslehrgangs für die Kaderathleten der Altersklasse U21. Das Training für die Damen findet von 10 bis 12.30 Uhr statt, für die Herren von 13 bis 15.30 Uhr. **Fußball:** Am kommenden Mittwoch bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von

19.30 bis 20.30 Uhr eine weitere Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden. **Tischtennis:** Die Mannschaftsmeldungen für die Rückrunde der Saison 2020/21 können vom 16. bis zum 22. Dezember abgegeben werden und sind für alle Mannschaftswettbewerbe ab 1. Januar gültig. **Tennis:** Die hessischen Hallenmeisterschaften für Damen und Herren, die vom 17. bis zum 20. Dezember im Landesleistungszentrum in Offenbach hätten stattfinden sollten, sind vom HTV angesichts des verlängerten Lockdowns abgesagt worden. (gw)



In der Louisenstraße in Bad Homburg trifft sich Heidi Burkhardt gerne mit Bekannten zum Kaffeetrinken. Das ist nun erneut nicht mehr möglich. Sie macht sich aufgrund des fehlenden Austausches mit Gleichgesinnten Sorgen um ihre psychische Gesundheit. Foto: sth

Wenn auch die Seele in den Lockdown muss

Hochtaunus (sth). Dem kürzlichen Austausch mit einer Bekannten haftete eine gewisse Dramatik an. „Eine ältere Dame hat geweint, gesagt, dass sie am liebsten gar nicht mehr leben möchte“, erzählt Heidi Burkhardt. Die Bad Homburgerin kann solche Gefühlsausbrüche nachempfinden. Seit nunmehr acht Monaten hat die Corona-Krise Deutschland fest im Griff. Mit fortschreitender Dauer machen sich in der Bevölkerung auch psychische Folgen bemerkbar. Vor allem ältere Menschen leiden unter den inzwischen wieder verschärften Infektionsschutzmaßnahmen, die im Sinne der Viruseindämmung ihre Berechtigung haben, das Pflegen sozialer Kontakte jedoch enorm erschweren. Manchen Senioren setzt die Angst vor Isolation und Einsamkeit mehr zu als die Befürchtung einer Ansteckung. Für Burkhardt ist dies auch eine Folge der in ihren Augen mangelhaften Kommunikation der Maßnahmen. Diese würden nicht ausreichend begründet, findet die Rentnerin. Ihr ist es ein wichtiges Anliegen, über das Befinden Älterer in Zeiten von Corona zu berichten. „Wir Alten werden weggesperrt“, sagt sie. Weshalb Menschen in Flugzeugen um die Welt reisen dürften, sie sich selbst aber ausschließlich mit Personen aus einem weiteren Haushalt treffen darf, kann sie nur schwer nachvollziehen. Die 77-Jährige gehört selbst zur Risikogruppe, zu jenen Menschen also, die bei einer Infektion einen schwereren Krankheitsverlauf befürchten müssten. „Insbesondere ältere Menschen können, bedingt durch das weniger gut reagierende Immunsystem, nach einer Infektion schwerer erkranken“, schreibt das Robert Koch-Institut auf seiner Website. „Es besteht eine Gefahr“, sagt auch Burkhardt, „aber man sollte den Menschen keine Angst machen.“ Die werde durch die mediale Berichterstattung geschürt, die sich zu sehr um steigende Infektionszahlen drehe. Aber auch Angst mache „krank“, betont sie. Es ist ein schwer auflösbares Dilemma, dem die Politik im Ringen um die geeigneten Infektionsschutzmaßnahmen gegenübersteht. Einerseits gilt es, dem sich rasch ausbreitenden und im schlimmsten Fall tödlichen Sars-CoV2-Virus bestmöglich Einhalt zu gebieten. Eine politische Aufgabe, die zurecht Priorität genießt, ist es doch die Verantwortung des Staats, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Andererseits gehen mit Erlassen wie der erneuten

Schließung von Gaststätten und Lokalen sowie der Kontaktbeschränkungen in öffentlichen und geschlossenen Räumen nicht nur wirtschaftliche Folgen, sondern wiederum gesundheitliche Risiken für die Bevölkerung einher – auf psychischer Ebene. Laut einer Mitteilung der Bundespsychotherapeutenkammer vom August zählen Ältere hierbei zu den am stärksten betroffenen Gruppen. „Die ständigen Gedanken an eine tödliche Infektionskrankheit können verängstigen und der Verlust an familiärer Aufmerksamkeit und Aufgaben zu Depressivität und dem Gefühl von Sinnlosigkeit führen“, heißt es in der Mitteilung. Burkhardt weiß um die unmittelbare Gefahr des Coronavirus. Beim Schlendern über die Louisenstraße oder beim Treffen einer Bekannten trägt sie stets eine Maske. Doch die derzeitigen Maßnahmen nimmt sie als Bevormundung wahr. Gerade älteren Menschen blieben ohnehin weniger Möglichkeiten, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Jetzt, wo erneut die Gaststätten schließen mussten, auch Einrichtungen wie das Theater oder das Kino dicht bleiben, „fehlt der gemeinsame kulturelle Austausch“, sagt die Rentnerin. Durch den neuerlichen Lockdown blieben ihr und ihren Altersgenossen kaum Beschäftigungsmöglichkeiten, Sitzgelegenheiten in Innenräumen in der Innenstadt gibt es so gut wie keine. Zu Hause droht die Einsamkeit. „Die Seele verhungert“, sagt sie. „Man kann den Menschen nicht nur Dinge nehmen, man muss auch Alternativen anbieten.“ Empfehlungen von Psychologen und Psychotherapeuten sollten in ihren Augen verstärkt in den Diskurs eingebunden werden. Ebenso würde Burkhardt sich mehr Entscheidungsfreiheit wünschen, eine Verknüpfung der Maßnahmen mit Freiwilligkeit. Und doch bleibt das nachvollziehbare Anliegen nach mehr Eigenständigkeit in Zeiten von Corona tückisch: So kann die Sorglosigkeit des einen allzu leicht ein großes gesundheitliches Risiko für den anderen bedeuten. Das Wahre der unerlässlichen Solidarität mit Menschen aus der Risikogruppe und der Kampf gegen die Einsamkeit, vor allem im Alter, wird deshalb auch in den kommenden Monaten ein schwieriger Balanceakt bleiben. Zumindest einen positiven Aspekt bringt die derzeitige Lage für Burkhardt mit sich. Die Rentnerin leidet an allergischem Asthma: „Durch das Maskentragen werden die Pollen nun gut abgehalten.“

„Auch nach Jahrzehnten sind seelische Wunden nicht verheilt“

Hochtaunus (fch). Seit drei Wochen hat Bad Homburg mit dem „Anti-Mobbing-Netzwerk“ einen neuen Verein. Er ist regional aktiv, arbeitet präventiv, klärt auf und ist als Netzwerk Anlaufstelle für Mobbing-Opfer, deren Angehörige und Bindeglied zwischen Schulen und Organisationen. Die derzeit acht Gründungsmitglieder bieten den Betroffenen kompetente Beratung und Hilfe an. „Unsere Hilfe erfolgt nicht nach Schema F, sondern individuell“, betont die Vorsitzende Beyza Rodoslu. Auf das Thema Mobbing aufmerksam wurde sie durch einen Fall im Freundeskreis. „Die Tochter meiner Freundin wurde in der Schule gemobbt. Die Mutter, die als Kind selbst gemobbt wurde, konnte nicht damit umgehen. Ich habe mich eingeklinkt und schnell festgestellt, dass Eltern und Schulen bei dem Thema oft überfordert sind. Schulen fehlt es meist an Zeit und Personal, um schnell und gezielt zu reagieren und zu helfen.“ Bei ihrer Recherche stellte Beyza Rodoslu fest, dass es in der Kurstadt bisher keine Anlaufstelle für die Betroffenen gibt. Sie recherchierte, las unter anderem das Buch „Unsichtbare Wunden“ von Autorin und Mobbingexpertin Astrid Frank, führte viele Gespräche und bildete sich zur Mediatorin in Erziehung und Bildung mit Schwerpunkt Schule fort. „Ich habe diese Ausbildung für unsere Vereinsarbeit gemacht, beschäftige mich seit zwei Jahren intensiv mit dem Thema Mobbing. Mobbing ist nichts anderes als Terror. Es ist kein Konflikt und kein Streit. Die Opfer sind auf Hilfe angewiesen.“ Schnell erkannte sie, dass man aufklären muss, um zu wissen, womit man es beim Mobbing zu tun hat. „Deshalb wollte ich interessierte Bürger zu einer Aufklärungsveranstaltung einladen. Hilfe muss für jeden unabhängig von seiner wirtschaftlichen Situation oder der der Eltern zugänglich sein.“ Beyza Rodoslu wandte sich mit der Bitte um Unterstützung an Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Er sagte ihr sofort Hilfe zu, regte die Bildung eines Vereins an und übernahm die Schirmherrschaft. Durch die Pandemie wurde die Veranstaltung auf das kommende Jahr verschoben. Anerkennung und die Eintragung als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht dauerten ebenfalls länger als erwartet. „Heute habe ich ein Schreiben von der Staatsanwaltschaft Frankfurt erhalten, dass unser ‚Anti-Mobbing-Netzwerk‘ in die offizielle Spendenliste des Justizministeriums eingetragen wurde“, freut sich die Vorsitzende. Sollte der Verein durch Richter und Staatsanwälte zugesprochene Geldzuweisungen erhalten, werde er diese wie alle anderen Spenden für die Publikation von Unterlagen für Klassen und Informationsveranstaltungen verwenden. „Mobbing trifft ganz viele Kinder und Erwachsene. Es gibt keine Eigenschaft, die jemandem Sicherheit gibt. Betroffene sind der Willkür des Mobbers ausgesetzt. Opfer vergessen Mobbing nicht, auch nach Jahrzehnten sind die seelischen Wunden noch nicht verheilt. Wichtig ist es, dass die Opfer wissen, dass sie nie Schuld am Mobben haben. Erschreckend für mich ist, dass ich noch nie jemanden getroffen habe, der Mobbing nicht kennt. Und dass es in jeder Stadt gemobbte Kinder gibt, die Selbstmord begehen.“ Wichtig für alle Betroffene ist es, sich Hilfe zu holen. Weit verbreitet sei das Totschweigen oder Bagatellisieren von Mobbing in vielen Schulen und Kommunen. „Es gibt weltweit



Beyza Rodoslu hat das Anti-Mobbing-Netzwerk gegründet und bietet Mobbingopfern Hilfe an. Foto: privat

keine einzige Schule ohne Mobbing. Laut Pisa-Studie ist jedes sechste Kind von Mobbing betroffen. In Hessen haben wir laut Schulstatistik im Schuljahr 2019/20 insgesamt 634 300 Schüler, in Deutschland ungefähr 8,33 Millionen.“ Legt man diese Zahlen zugrunde, dann gab es im vergangenen Schuljahr in Hessen 105 666 Kinder und in Deutschland knapp 1,4 Millionen Schüler, die von Mobbing betroffen waren. Schulwechsel sei kein Allheilmittel. Wie gefragt kompetente Hilfe ist, erkannten die späteren Vereinsgründer, als sie ihre Veranstaltungsseite online stellten. „Wir wurden mit Anfragen überschüttet.“ Die Mitglieder sehen sich als Vermittler und Begleiter auf dem Lösungsweg. „Wir arbeiten an einer möglichst friedlichen Lösung mit dem gemobbten Kind, der ganzen Gruppe oder Klasse zusammen, die zugesehen und nichts unternommen haben, sowie mit dem Täter, die oft selbst Opfer sind und/oder große Probleme haben.“ Der Verein unterstützt ferner Lehrer und Schulleiter bei Organisation und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen zum Thema Mobbing, stellt den Kontakt zu Experten in ganz Deutschland her. „Unser Verein hilft Lehrern bei der Realisierung von individuellen Projekten zu den Themen Mobbing, Cybermobbing und Medienkompetenz. Arbeiten wir präventiv, erreichen wir viele Menschen.“ Eltern bietet der Verein an, ausgestattet mit einer Vollmacht, Kontakt mit der Schule aufzunehmen und um ein Gespräch zu bitten. „Bisher haben alle Schulen auf unsere Gesprächsanfrage umgehend reagiert.“ Die Dauer der Begleitung der Mobbingopfer durch die heutigen Vereinsmitglieder reichte bisher von drei Wochen bis zu acht Monaten. Der Verein kooperiert mit der Stadt Bad Homburg, mit der Diakonie und dem Weißen Ring. Gesucht werden weitere engagierte Mitglieder und Sponsoren. Die erste öffentliche Veranstaltung „Schau hin“ findet am 10. September 2021 bei freiem Eintritt in der Englischen Kirche statt.

! Anti-Mobbing-Netzwerk, Vorsitzende Beyza Rodoslu, Telefon 0152-34707038, E-Mail: mail@anti-mobbing-netzwerk.de, Website: www.anti-mobbing-netzwerk.de.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 4: Die wichtigsten Schritte vor Trennung und Scheidung (Teil 2)

- Denken Sie daran, dass auch mit EC – Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.
- Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.
- Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebens-

versicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

- Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, Persönliche Berater bei Banken, etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Fortsetzung am 14. Januar 2021.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 13. Dezember

9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Cezanne)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 13. Dezember

15 Uhr „Auf dem Weg zur Krippe“, Gottesdienst an verschiedenen Orten in Oberursel (Czesanne)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 13. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 13. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 13. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 13. Dezember

10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst, auch als Livestream (Vogt)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtko/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 13. Dezember

10 Uhr „Gott in Stille und Musik“, anschließend Gebet und Singen auf dem Kirchhof; „Gedankengang - Umkehr“ auf YouTube-Kanal der Gemeinde (Lüdtko)





Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 13. Dezember

9 Uhr Hauptgottesdienst mit Beichte, 10.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 13. Dezember

10 Uhr Gottesdienst (Will)



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

PIETÄTEN

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



New Life Church Oberursel
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 13. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 13. Dezember

10.30 Uhr englischer Gottesdienst





Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 13. Dezember

Kein Gottesdienst

Pfarrrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 12. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 13. Dezember
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen/Wykipil)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 13. Dezember
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Reusch)



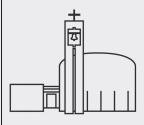
Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 13. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier, begleitender Kinderwortgottesdienst (Unfried)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 13. Dezember
11 Uhr Wortgottesfeier (Wolf)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 13. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche im Gemeindehaus (Reichert)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 13. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 13. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)



Start für den Breitbandausbau mit (v. l.) Bürgermeister Leonard Helm, Landrat Ulrich Krebs, Erster Kreisbeigeordneter und Digitaldezernent Thorsten Schorr und Jan Philipp Pavic von der Firma inextio. Foto: Hochtaunuskreis

Glasfaserausbau im Kreis

Hochtaunus (how). Nachdem Ende des Jahres 2019 als Ergebnis eines europaweiten Ver-gabeverfahrens der Vertrag zwischen dem Landkreis und dem Telekommunikationsun-ternehmen inextio unterzeichnet wurde, startet nun die Bauphase zur Realisierung moderner Glasfaseranschlüsse. Die pandemiebedingten Rahmenbedingungen haben sich auf den Zeit-plan ausgewirkt; gleichwohl hat inextio die intensive Feinplanung vorangetrieben. Als ausführendes Bauunternehmen wird die GP Projekte GmbH insgesamt 186 Kilometer Glasfasertrassen neu bauen. Im Rahmen des Kreisprojekts erhalten alle Haushalte mit ei-ner aktuellen Internetanbindung von weniger als 30 Mbit/s einen Glasfaseranschluss. Unter den rund 700 Adressen, die in diese Förde-rung fallen, sind auch 20 Schulen, die damit auf den neuesten Stand gebracht werden. Bis Ende 2021 wird inextio die Anbindung reali-sieren. Rechtzeitig vor den konkreten Bauar-beiten in den einzelnen Orten nimmt das Un-ternehmen mit den Hausbesitzern Kontakt auf und stimmt Termine für eine Begehung ab.

„Die hohe Förderung bedeutet eine große Un-terstützung für die Kommunen und garantiert in den nächsten Jahren die Umsetzung der Breitbandstrategie für den Hochtaunuskreis. Der vom Bund und Land geförderte Breit-bandausbau ist enorm wichtig für unsere In-frastruktur und die Lebensqualität der Bürger“, sagen Landrat Ulrich Krebs und Erster Kreis-beigeordneter Thorsten Schorr. Das Ausbau-projekt umfasst für den Hochtaunuskreis ein Kostenvolumen zur Deckung der beim Aus-bau entstehenden Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von rund 20 Millionen Euro. Hiervon trägt der Bund rund zehn Millionen Euro so-wie das Land Hessen weitere sechs Millionen Euro. „Mit dem Start der Bauarbeiten wird nun der Glasfaserausbau für die Menschen sichtbar“, sagt Neva Christ, Projektleiterin bei inextio. „Die Gigabitanschlüsse, die wir jetzt realisieren, ermöglichen ihnen heute und mor-gen eine leistungsfähige und sichere Anbin-dung an das Internet.“ Für Nachfragen zum Projekt kann die inextio Service-Hotline unter Telefon 0800-7849375 genutzt werden.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe ge-sucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Di-amanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarken-sammlungen, alte Briefe, Postkar-ten, Münzen, Medaillen, alte Geld-scheine, Bronzen, Porzellan u. Uh-ren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Pa-triotika bis 1945! Orden, Abz., Urkun-den, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Schweizer Uhren Omega Heuer Patek Tudor Zenith Audemars 1960 - 80 von Sammlern gesucht. kronbergeruhrenfreunde@web.de Tel. 06173/63155

Achtung kaufe

Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, alte Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen. **Tel. 06132 / 8253 Gerhard Schmitt**

V & B, Hutschenreuther, Rosen-thal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Modellautos von Siku und altes Lego. Tel. 0174/3032283

Sammlerin kauft: Puppen Näh-maschinen, Porzellan, Gläser, Mode-schmuck, Besteck, Münzen, Tas-chenuhren, Handtaschen. Zahle bar vor Ort! Komme mit Mund-schutz. Tel. 069/85808606

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze al-ler Art, alte Nähmaschinen, Porzel-lan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahn-gold, Goldschmuck, Münzen, Mo-deschmuck, Bernstein, Taschenuh-ren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungs-auflösungen. Kostenlose Hausbe-suche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Bar-abwicklung. Tel. 069/46095562

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Or-den, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft z.B. Silberbesteck, Bilder, Vasen, Uhren, Porzellan, Spiegel, Lampen, Altgold, Zahn-gold, Münzen, Silberschmuck, Per-lenschmuck, Bernsteine, Nerze, An-tiquitäten, Messing, Bronze, Zinn, Nähmaschine, Teppiche, Hausauf-lösung. Kostenlose Anfahrt u. sofor-tige Bezahlung. Einfach und un-kompliziert. Tägl. 8-20 Uhr. Tel. 069/20168617

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkun-dig und kompetent! Tel. 069/89004093

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Ur-kunden; alte Füller und Kugelschrei-ber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Suche Designmöbel, Knoll, USM, Skandinavisches, Teak, Palisander, Klassiker... Kronberg Tel. 06173/63155

AUTOMARKT

Privat Liebhaber sucht BMW Mo-delle 3er, 5er, 7er, 8er nur von Privat. Vielen Dank. Tel. 0174/4054545

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen

03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Offene Einzelgarage, Oberursel, nahe U-Bahn Station Glöcknerwie-se, ab sofort, 50,00 EUR/Monat. Tel. 06171/7086500

Tiefgaragenplatz ab sofort zu ver-mieten. Gepflegt, trocken & ver-kehrsgünstig, KRONBERG STADT-MITTE. 5 Gehminuten vom Zent-rum. Kein Duplexplatz! Ideal auch für Oldtimer. Nur € 85,- im Monat. Kontakt: Tel. 0178/4044510 TiefgarageKronberg@gmail.com

S-Bahnhof Kronberg Schillergär-ten: Tiefgaragen-Stellplatz neu, gut beleuchtet, ab Januar 2021, 100,- € /Monat. bb_ffm@web.de

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Verkaufe KTM Duke 125 Bj. 2018 KM 28.500, Preis 3.850,- € VB. cd.lutfu@t-online.de

REIFEN

4 Winterreifen 205/55 R16 auf Stahlfelgen 140,- € Tel. 0176/40003813

BMW 1er Winterreifen Nokian 195/55 R16 87T, Stahlfelgen mit RDKS Sensoren, Kauf 11/2017, Profil: ca. 7 mm. Tel. 0173/9579662

KENNELNERNEN

PARTNERSCHAFT

Nette 38-jährige sucht sympathi-schen Oberurseler zum Verlieben (bis max. 40). Schreib mir: post.aus.oberursel@gmail.com

Witwe aus Südamerika, 64 J., jung geblieben, berufstätig. Ich suche selbst mein Weihnachtsgeschenk, das sehr schwer zu finden ist. Seri-ös, diskret, liebevoll, korrekt, groß. Chiffre OW 4904

Kalte Tage – warme Herzen. Unter diesem Motto suche ich, 70+, ver-witwet, einen intelligenten, sympa-thischen Mann mit Niveau und Hu-mor. Fühlen Sie sich angesprochen, melden Sie sich. Chiffre OW 5001

Auf meinem Wunschzettel steht: Lieben u. geliebt werden. Deshalb suche ich, junggebliebene Wwe. gutaussehend, in den 70igern, 1,67cm, einen neugierigen Mann mit Bodenhaftung, der die Freude am Leben mit mir teilt. Ich liebe Un-kompliziertheit, Humor, kl. Reisen, Vertrauen und Offenheit. Lass uns sehen ob es passt. Chiffre OW 5002

Ich bin Ihr Glück. Gentleman mit Herz, Hirn, Humor (54 J.), attraktiv) sucht eine großzügige, solvante und finanziell unabhängige Dame (gern älter) für ein Leben in Vertrauen, Glück und Liebe ab 2021. E-Mail: harmonie2077@icloud.com

Gemeinsame Zukunft u. Corona. Dame 69, gut situiert Ww., attraktiv, weltoffen, vielseitige Interessen wie Kunst, Kultur, Sport und Reisen sucht einen Partner auf Augenhöhe. Bitte mit Bild. Chiffre: KB 50/1

PARTNERVERMITTLUNG

► **Ute, 70 J.,** äußerlich u. auch im Herzen jung geblieben, nicht so anspruchsvoll wie viele andere Frauen. Seit ich verwitwet bin, macht mir die Einsamkeit zu schaffen. Mein größter Wunsch: Weihnachten nicht mehr alleine sein. Rufen Sie ü. b. an u. lassen Sie uns das Fest der Liebe gemeinsam ver-bringen. **Tel. 0176-43646934**

Gertraud, 68 J., mit natürlichem Wesen und liebevollem Herz, schlanke Figur, schöne Oberweite. Ich möchte gerne einen häuslichen, bodenständigen Mann bis 80 J., hier aus der Gegend kennen lernen, der wie ich Harmonie, Zärtlichkeit u. die Zweisamkeit vermisst (auf Wunsch bin ich umzugswillig) pv **Tel. 0160 – 7047289**

► **Irmgard, 75 J.,** nicht so anspruchsvoll, jünger wirkend. Bin e. saubere Hausfrau, die gerne verwöhnt u. sich um alles kümmert. Wieder für zwei einkaufen u. kochen. Es ist doch schade um jeden Tag, den man alleine verbringt, besonders jetzt in d. stillen Advents-zeit. Rufen Sie ü. b. pv an, ich besuche Sie gerne auch kurzfristig. **Tel. 0176-56841872**

Ich, Anna, 78 J., seit kurzem verwit-wet, suche ü. b. pv e. netten, zuverl. Witwer (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, mag die gemütliche Häuslich-keit, die Natur, bin lebensfrohe, fleißig u. zärtlich. Das Alleinsein ist für mich nur schwer zu ertragen, habe ein Auto und würde am liebsten zusammen ziehen. **Tel. 0160 – 97541357**

► **Annette, 61 J.,** hübsch, mit Top-Fig-ur, bin vielseitig u. liebevoll, mag romant. Winterabende, Plätzchen backen u. meinen Partner mit viel Liebe verwöhnen. Wollen wir Weihnachten zus. verbringen u. auch den Rest des Lebens? Dann ruf schnell ü. b. an. **Tel. 06431-2197648**

Elisabeth, 74 J., bin verwitwet und sehr einsam, ich habe e. schlanke, frauliche Figur. Ich suche einen lieben, guten Mann, hier aus der Umgebung. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen und Sie zärtlich verwöhnen. Die tägliche Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden pv **Tel. 0151 – 62913877**

► **Evi, 65 J.,** mit toller fraul. Figur, bin eine gute Gastgeberin u. mag es, mit liebevoll selbstgekochtem Essen zu verwöhnen. Jetzt in der kalten Jahreszeit ist das Alleinsein am schlimmsten. Gibt es e. ehrl. Mann der es mit mir versuchen möchte? Ich würde Dich mit m. Auto besuchen o. zu mir einladen, wenn Du ü. b. pv anrufst. **Tel. 0176-45891543**

BETREUUNG/ PFLEGE

Keine Zeit um ältere Angehörige zum Friseur, Arzt od. einfach mal für sie oder mit Ihnen einkaufen oder spazieren zu gehen. Ich erledige das für sie im Rahmen der Verhinde-rungspflege. Bezaht Ihre Pflge-kasse. Sie erreichen mich unter **Tel. 0171/6818578**

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

ask seniorenservice

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. **Tel. 06172 944 91 80**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Gemeinsam statt einsam! Lassen Sie uns zusammen spazieren ge-hen, Ausflüge machen, einkaufen und kochen. Ich (w, 54) bin zuver-lässig und zeitlich flexibel. Begleite Sie auch gern zum Arzt. PKW vor-handen. Lernen wir uns kennen? Ich freue mich. Tel. 0172/9416333

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN- GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Hom-burg, Friedrichsdorf und Umge-bung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhäus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehr-generationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Wir suchen als junge Familie in Friedrichsdorf- Dillingen ein Einfamilien- oder auch Zweifamilienhaus von privat zum Kauf. Rufen Sie uns einfach an. Tel. 0171/6492765

Neujahrswunsch: Prof.-Familie mit 2 Kindern (6,10) sucht schöne 4-Zi-Whg oder Haus mit Garten zur Mie-te in Krbg, Kö-stein, F-dorf bis 1800,- KM. Wir freuen auf Ihren An-ruf. Tel. 0176/82007117

Familie sucht DHH / EFH in Ober-ursel/ Bad Homburg ab 140m² & ca. 300m² Grundstück bis ca. 900T€. Tel. 0172/3846722

Wir, Oberurseler Familie, suchen ein Haus oder einen Baugrund in Oberursel/Vordertaunus. Sofort oder flexibel bis 2022 bis 1,2 Mio€. Tel. 0162/7369599

Suche Mehrfamilienhaus als Kapi-talanlage im Taunus. Von Privat an Privat, unkompliziert und diskret. Tel. 0162/7369599

Familie (2 Erw. + 1 Kind) sucht Ei-genumswohnung von privat, 3-4 Zimmer, ca. 70-100 m². Tel. 0176/24034689

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Reno-vierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Steinbach, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Immer informiert!

GEWERBERÄUME

Bad Homburg nahe Marktplatz La-den / Büro, 40 qm, 650,- € Mt u 150,- € Nk mtl, Kaut. Tel. 0176/47997725

MIETGESUCHE

Suche eine 4-Zi-Whg. für eine Fa-milie in Oberursel oder Obersted-ten. Tel. 0176/30181922

Berufstätiges Akademikerpaar (32 & 27 J., Nichtraucher, keine Haustiere) sucht ab März eine Woh-nung ca. 75 qm, bis 800,- € Kaltmie-te, Raum Kronberg, Steinbach, Weißkirchen. Tel. 0151/75061505

Suche einfachen Arbeitsraum, Kronberg Kernstadt. Auch ohne Sa-nitärereinrichtung. Dr. Müllerleile, Tel. 0177/3568450

VERMIETUNG

Vermiete ab sofort ein Zi. in Bad Homburg, Souterrain, möbliert mit Bad-Nutzung, Küchenzeile, ruhig u. zentral, für 1 Person, Miete 450,- € + 500,- € Kaut. Und eine kleine 1-Zi Whg. wie oben für 380,- € + 500,- € K. Tel. 0172/6813399

3 Zimmerwohnung, 84m², sehr gu-ter Zuschnitt, 5 Gehminuten maxi-mal zur U-Bahn, Kellerraum, Wasch- und Trockenraum, Stell-platz, neu renoviert zum 31.12.2020 frei werdend. Preis pro m² 10,- € + 2,- € NK Vorausleistung. 6 Einhei-ten, 1. Stock Mitte in Bad Homburg/ Ober-Eschbach. Bei Interesse bitte melden ab 20 Uhr unter Tel. 06034/5260 oder Mobil 0160/90534997

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP

VON POLL
IMMOBILIEN®



HOFHEIM AM TAUNUS

Einfamilienhaus in zentraler Lage

ca. 147 m²

4

ca. 285 m²

€ 699.000

40,1 kWh/(m²a)

2006

A

Gas



KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Hochwertig sanierte Wohnung

ca. 158 m²

5

€ 1,17 Mio.

80,2 kWh/(m²a)

1963

C

Gas

Wohnfläche

Grundstück

Bedarfsausweis

Verbrauchsausweis

Zimmeranzahl

wesentl. Energieträger

Energieeffizienzklasse

Energiebedarf/-verbrauch

Baujahr

Preis

VON POLL IMMOBILIEN wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

SHOP BAD SODEN

T.: 06196 - 640 3900

bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG

T.: 06172 - 680 980

bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM

T.: 06192 - 807 07 00

hofheim@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN

T.: 06174 - 255 70

koenigstein@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN

T.: 06198 - 607 91 10

eppstein@von-poll.com

SHOP KRONBERG

T.: 06173 - 702 88 20

kronberg@von-poll.com

SHOP OBERURSEL

T.: 06171 - 88 75 70

oberursel@von-poll.com

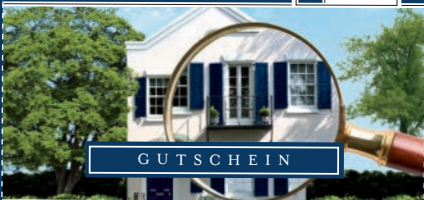
SHOP HOCHTAUNUSKREIS

T.: 06081 - 965 30 20

hochtaunuskreis@von-poll.com

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®



GUTSCHEIN

für eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – professionell durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®/WertCert®)

www.von-poll.com

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

SIE TRAGEN SICH MIT DEM GEDANKEN, 2021 IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? – DANN HEBEN SIE DIESEN ARTIKEL UNBEDINGT AUF UND RUFEN SIE MICH ZU GEGEBENER ZEIT AN – ICH FREUE MICH!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Ihr seriöser Partner bei Immobilienfragen *Carsten Nöthe*

Büro / Praxisräume
Vermietung, repräsentativ,
5 Räume 137 m²/€ 9,-/m²,
verkehrsgünstig in Kronberg,
5 Parkplätze
Tel. 06174 22628
oder 0160 92781269

Die **Oberurseler Woche**
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Heizöl: Öl
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix:
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj,
zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:

Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk,
Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

A small, light-colored wooden house with a gabled roof and a chimney, sitting on a patch of green grass. The house is made of thin wooden planks and has a simple, rustic design. The roof is covered in a pattern of small, dark, cross-shaped marks, possibly representing a roof texture or a decorative element. The house has a small square window and a rectangular doorway. The background is a dense field of green grass.

**Hier
könnte Ihre
Anzeige
stehen.**

**Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880**

Förderung des Landes für Vereine in Oberstedten

Oberursel (ow). Im Rahmen des Förderprogramms „Weiterführung der Vereinsarbeit“ erhalten der Schützenverein Oberstedten 1955 und der Tennisclub 89 Oberstedten finanzielle Unterstützung durch das Hessische Ministerium des Innern und des Sports. Die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth stellt mit Freude fest: „Der Schützenverein erhält für die Sanie-

rung seines Geschossfangs 5000 Euro als Zuschuss.“ In seiner Vereinsarbeit werde ein großes Augenmerk auf die Jugend gelegt und mit altersgerechten Angeboten und unter Einbeziehung der Eltern trainiert. Sie hoffe, dass nach der schwierigen Zeit des zweiten Lockdowns und den Einschränkungen für die Vereinsarbeit im neuen Jahr die Anlage wieder

geöffnet werden könne, so Elke Barth. Inzwischen werde die Sanierung sicher beendet und damit der Fortführung ein guter Dienst erwiesen.

„Für Instandsetzungsarbeiten an der Zaunanlage, Anschaffung eines Pflegegeräts für den Kunstrasenplatz und weiteres Material kann sich der Tennisclub über den Zuschuss in

Höhe von 9000 Euro freuen“, gibt Barth bekannt. Mit dem Förderprogramm „Weiterführung der Vereinsarbeit“ könne der Club seinen Aufgaben ein wenig leichter nachkommen. Die Politikerin hofft, dass die derzeit eingeschränkte sportliche Betätigung nach dem Lockdown im neuen Jahr wieder etwas mehr Fahrt aufnehmen kann.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**Baumstumpffentfernung mit
Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de**

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel
Kontakt: **0159-01265482**

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578 - 3 1633 13
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
[www.oberurseler-](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)
[forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

Neue Fenster rein, Energieverbrauch runter

(djd). Gut ein Drittel der klimaschädlichen Emissionen geht in Deutschland auf das Konto von Gebäuden. Wer einen Neubau plant, hat daher strenge Vorgaben an die Energieeffizienz zu erfüllen. Ganz anders in Altbauten: Hier kann häufig ein Großteil der Wärme über ungedämmte Fassaden und alte Fenster ungenutzt nach außen entweichen, die Bewohner müssen entsprechend mehr heizen. Eine Sanierung der Gebäudehülle ist daher der erste Schritt, um dauerhaft Energie zu sparen.

Solare Energiegewinne nutzen

Zusätzlich reflektieren die neuen Fenster auf der Innenseite die Wärmestrahlen der Heizung und halten sie somit besser im Raum. Sonnenstrahlen von außen können nahezu ungehindert eindringen, sodass die Winter Sonne zur Erwärmung des Zuhauses und zu weiteren Spareffekten beiträgt. Experten sprechen dabei von einem solaren Energiegewinn. Das Fachhandwerk vor Ort kann zu den Möglichkeiten informieren, Ansprechpartner findet man beispielsweise unter www.glass-at-home.de. Wichtig ist zudem bei der Modernisierung, dass alle Bestandteile des Fenstersystems aufeinander abgestimmt sind, von den Rahmenkonstruktionen über Beschläge bis zu den Rolllädenkästen.

Dingeldein GmbH
**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**

**Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb**

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de


Entrümpelungs-
Haushaltsauflösungen
Ausräumen v.
Messi-Wohnungen
Mobil: 0152 - 366 851 56
Profis www.ks-facilityservices.de

Neue Fenster rechnen sich - sowohl in Sachen Behaglichkeit als auch durch eingesparte Heizkosten. Foto: didi/Uniglas

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Christina Gruber-Eifert hat Erfolg mit ihrem Sprachtalent

Oberursel (ow). Kurz, knackig, prägnant und direkt auf den Punkt: Beim internationalen Speaker Slam in Berlin hat die ehemalige Oberurselerin Christina Gruber-Eifert, einen beachtlichen Erfolg erzielt. Nach New York, Wien, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Wiesbaden und München fand der internationale Speaker Slam nun in Berlin statt. Mit 73 Teilnehmern aus 14 Nationalitäten wurde damit ein neuer Weltrekord aufgestellt. Bei einem Speaker Slam handelt es sich um einen Rednerwettbewerb. Die besondere Herausforderung: Der Sprecher hat nur vier Minuten Zeit, sein Publikum mitzureißen und zu begeistern. Einen Vortrag so zu kürzen und trotzdem alles zu sagen, was wichtig ist, und sich dann noch mit seinem Publikum zu verbinden, das ist wohl die Königsklasse im professionellen Speaking. Zwei Tage vor dem „Speaker Slam“ fand der „Silent Speaker Slam“ statt. Eine Vorrunde in dem vier Teilnehmer gleichzeitig auf der Bühne sprachen und versuchten, die alleinige Aufmerksamkeit des Publikums für sich zu gewinnen. Christina Gruber-Eifert konnte mit ihrem lebendigen Beitrag über das Bücherschreiben und das Finden des eigenen, roten Fadens überzeugen und entschied das Battle eindeutig für sich. Im „Speaker Slam“ widmete sie ihren vierminütigen Redebeitrag der aktuellen Welsituation und erzählte, wie sie mit schwierigen Lebenssituationen umgeht. Christina Gruber-Eifert möchte anderen Menschen mit Vorträgen auf der Bühne Impulse geben, Visionen und Ziele im Leben zu entwickeln und umzusetzen. Sie erinnert ihre Zuhörer auch an die Kraft „ihrer eigenen Stimme“ auf den Bühnen des Lebens. Nach der Schule absolvierte Christina Gruber-Eifert eine kaufmännische Ausbildung bei Hochtief in Frankfurt. Sie bildete sich in ihrem Leben kontinuierlich weiter und ergänzte 2011 ihre berufliche Qualifikation mit dem Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin an der Ketteler-La Roche-Schule in Oberursel. Angeregt vom Deutschunterricht während der Zeit an der

Fachschule für Sozialpädagogik veröffentlichte sie im Januar 2014 ihr erstes Kinderbuch. Sie bildete sich im Dezember 2015 zum Coach weiter und fühlt sich bis heute sehr mit Oberursel verbunden. Mittlerweile wohnt sie mit ihrer Familie in Wehrheim, arbeitet seit vielen Jahren als Pädagogin sowie als Coach und ist seit diesem Jahr auch als Dozentin für pädagogische Themen an der Volkshochschule in Oberursel tätig. Christina Gruber-Eifert beendete ihre Rede beim Speaker Slam mit den Worten: „Ich möchte am Ende meines Lebens selbst zu der Veränderung geworden sein, die ich mir für unsere Welt wünsche“. Die Jury und das Publikum waren von ihrer emotionalen Rede sehr berührt und tief bewegt, und im Raum war das begeisterte Klingeln der Juryglocke zu hören. Damit war sie mit sechs weiteren Rednern unter den Top-Favoriten für die drei begehrten, goldenen Awards. Nach ihrem großartigen Erfolg in Berlin vereint Christina Gruber-Eifert jetzt als Speakerin ihre vielfältigen, beruflichen Qualifikationen und verbindet die Bereiche „Business“, „Pädagogik“ und „Persönlichkeitsentwicklung“ optimal miteinander.



Christina Gruber-Eifert ist erfolgreich beim internationalen Speaker Slam. Foto: Pfau

Verkehrschao statt Winterwunderland



Eine Schneeballschlacht machen, durch den Winterwald spazieren, das erste Mal in diesem Jahr den Schlitten auspacken und Corona zumindest für ein paar Stunden einfach mal vergessen – so hatten sich das zahlreiche Familien vorgestellt, die am Wochenende den höchsten Gipfel des Taunus, den Großen Feldberg, zum Ziel hatten. Doch statt Winterwunderland gab es erst einmal Verkehrschao. An beiden Tagen waren die Parkplätze im Feldberggebiet belegt, dicht an dicht stauten sich die Autos, und die Straße zwischen Sandplacken und Rotem Kreuz war zeitweise von der Verkehrswacht gesperrt.

Text/Foto: jas/Eifert

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Wolfgang Hensel aus Oberursel meint zu unserem Beitrag „Planer plant und die FDP träumt von der Kleinmarkthalle“ in der Oberurseler Woche vom 3. Dezember:

Endlich hat jemand einmal einen Vorschlag, der innovativ ist und Oberursel etwas bringen könnte. Man sollte endlich nicht immer krampfhaft an einer Marktlösung auf dem alten und schrägen Marktplatz festhalten. Warum gibt man diesen „alten“ Marktplatz nicht für die Lokale (Anlieger) frei? Es ist sehr gut vorstellbar, das eine solche überdachte, wetter unabhängige Kleinmarkthalle sowohl bei allen Bürgern, als auch Tagesgästen und weiteren Personenkreisen gut ankommt und genutzt würde. Ebenso würde solch ein Treffpunkt den sonst so verlassen Platz beleben.

STELLENMARKT

Pädagogische Aushilfe für die Spielstube gesucht

Für unsere „Spielstube in der Schule Mitte“ in Oberursel suchen wir zum 01.01.2021 eine pädagogische Aushilfe (m/w/d) für die betreute Grundschule.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt ca. 8 Std und liegt in der Zeit von 11:15 - 14:30 Uhr, auf 450,- Euro Basis. In den hessischen Ferien ist die Arbeitszeit flexibel.

Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 06171/2001820
Anfragen per E-Mail an binder@spielstube-oberursel.de

Um unser geplantes weiteres Wachstum realisieren zu können, suchen wir eine

Teilzeitkraft für die Bereiche: Buchhaltung und Personalwirtschaft

Ihre Aufgaben:

- Erledigung der Buchhaltung inkl. Vorbereitung der entsprechenden Jahresabschlüsse
- Erledigung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Sekretariatsaufgaben

Ihr Profil: Mehrere Jahre Berufserfahrung in den o.g. Bereichen

- Dateivenntnisse
- Erfahrung in der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Eigenständiger, termingerechter u. genauer Arbeitsstil
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamgeist, hohes Engagement

Bewerbungen bitte an: Steuerberatung Dipl.-Finw. (FH) Dirk Thielmann
Frölingstr. 9 · 61352 Bad Homburg



Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

Die Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH sucht zum 1.1.21 für das Betreuungszentrum an der Grundschule Weißkirchen in Oberursel eine

Küchenkraft in Teilzeit (13,5 WS)

- Zu den Aufgaben zählen:**
- Bestellung des Essens und Kommunikation mit dem Caterer
 - Fertiggaren des vorbereiteten Essens im Kombidämpfer
 - Portionieren und Ausgabe des Essens
 - Geschirreinigung
 - Hygienearbeiten im Bereich der Küche

Die Arbeitszeit ist täglich flexibel zwischen 10:30 Uhr und 15:00 Uhr zu erbringen.

Bewerbungen erbitten wir bis 18.12.2020 per Mail an: hort@wkn.hochtaunuskreis.net

Nähere Informationen unter Tel.: 06171/6947763

Lagermitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

BÜROTÄTIGKEIT IN OBERURSEL AUF MINIJOB BASIS

Wir suchen per sofort eine kompetente und freundliche Person für vormittags im wöchentlichen Wechsel mit Erfahrung in der Bearbeitung von Aufträgen. Voraussetzungen sind gute EDV-Kenntnisse (Warenwirtschaft) sowie die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Büro
Tel. 06171- 59100 oder per Email: t.fuchs@intex-wohntextilien.de

Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

PRAKTIKANT/IN U. WERKSTUDENT/IN (M/W/D)

Fachrichtungen:

- Kommunikationstechnik, Informatik o. vglb.

www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

Privatklinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir sind ein renommiertes Akutkrankenhaus mit exzellenter Ausstattung. Wir bieten das gesamte Spektrum moderner psychiatrischer / psychosomatischer Therapieverfahren an.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt und ohne Befristung eine

Küchenhilfe (m / w / d)
in Teilzeit (20 Stunden pro Woche)
Mo – So im Wechsel

Weitere Informationen über den Tätigkeitsschwerpunkt sowie unser Anforderungsprofil erhalten Sie auf unserer Internetseite www.klinik-amelung.de

Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH
Frau Heike Roitzsch, Verwaltungsleiterin
Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus,
Tel.: 06174 / 298-0 eMail: roitzsch@klinik-amelung.de
www.klinik-amelung.de/aktuelles

Für unsere lebhafteste Apotheke im Herzen von Oberursel suchen wir zum 01. Januar 2021

eine/n freundliche/n Apotheker/in (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit.

Überartarliches Gehalt und weitere zusätzliche Leistungen sind bei uns selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schützen Apotheke
Liebfrauenstr. 3
61440 Oberursel
Tel. 06171- 51031
Fax 06171- 57391

schützen apotheke

info@schuetzen-apotheke-oberursel.de
www.schuetzen-apotheke-oberursel.de

accadis International School Bad Homburg

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Mitarbeiter/in für Hausmeistertätigkeiten (m|w|d)

www.accadis-isb.de

Sie übernehmen eine Schlüsselfunktion in der Betreuung unserer Gebäude.

Ihre Aufgaben

- Erledigen von Reparaturen, Wartungs- und Unterhaltsarbeiten
- Veranstaltungsvor- und Nachbereitung (z. B. Umnutzung der Sporthalle in Aula mit Bühne, Bestuhlung bei Veranstaltungen, etc.)
- Überwachen des Einhaltens der Hausordnung
- Durchführen und Dokumentieren der Inspektionen und Instandhaltungsarbeiten
- Informieren der Abteilungsleitung über auftretende Mängel oder Bedarf an Reparaturen
- Auffüllen und Instandhalten von Vorratsräumen
- Betreuung | Pflege von Außen- und Grünanlagen (Streu- und Räumarbeiten in den Wintermonaten)
- Reinigungsarbeiten bei Bedarf

Ihr Profil

- Berufserfahrung im Bereich Hausmeistertätigkeiten und Gebäudebetreuung
- Handwerkliche Ausbildung von Vorteil
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Ausreichende PC-Kenntnisse
- Selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Führerschein, Klasse B
- Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift – Englischkenntnisse von Vorteil

Was wir bieten

Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz in einem lebendigen Umfeld. Als Familienunternehmen bieten wir in flachen Hierarchien Raum für persönliche Entfaltung und das Einbringen eigener Motivationen und Ideen.

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen sowie Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung und zum frühestmöglichen Eintrittstermin. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung als PDF an m.schubert@accadis.com.

one step ahead

AUKTIONSHAUS
Oberursel
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

★★ Die
erste Ausgabe 2021
erscheint am
7. Januar! ★★

Der Oberurseler Adventskalender 2020

Gewinnliste*

Datum	Gewinn	Kalendernummer				
04. Dez.	4 Gutscheine im Wert von je 25 € von ANAMORI WOMAN	325	2137	1368	49	
★	10 Gutscheine im Wert von je 20 € von Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH	1056	2055	290	2351	670
		122	1419	840	2039	2342
	7 Gutscheine im Wert von je 50 € von Bordeaux Wein Direkt Haas & Machill GmbH	1187	705	999	734	1215
				462	1365	
05. Dez.	5 Gutscheine im Wert von je 20 € von Bioladen Ganesha	1248	2340	2277	2032	579
	1 Sonnenbrillen-Gutschein im Wert von 100 € von Brillenhaus GmbH					2034
06. Dez.	Cabrio Wochenende im Wert von 250 € von Autohaus Koch					2482
★	1 Gutschein im Wert von 100 €					931
	2 Gutscheine im Wert von je 50 € von Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH				2264	545
07. Dez.	10 Gutscheine im Wert von je 50 € von Bordeaux Wein Direkt Haas & Machill GmbH	2349	921	1728	2211	1827
		1264	1769	384	2409	2321
★	4 Gutscheine im Wert von je 25 € von Uhren Burkard	441	2005	355	1450	
	2 Gutscheine im Wert von je 50 € von Frankfurt Ticket RheinMain GmbH				597	1046
08. Dez.	10 Gutscheine im Wert von je 10 € von Refill24 - Druckertankstelle Oberursel	1338	1595	1273	295	2150
		539	880	3	1817	1776
★	1 Adidas Evil Eye Sport-Sonnenbrille im Wert von 199 € von Klinke Optik GmbH					682
	10 Gutscheine im Wert von je 50 € von Bordeaux Wein Direkt Haas & Machill GmbH	57	423	2226	1879	2266
		506	548	137	2192	1911
09. Dez.	10 x „Das Beste + Protec“ im Wert von je 23 € von Frank's CarWash Express	1875	938	1514	2248	2163
★		1669	1892	664	1601	1860
	2 Trainingskarten im Wert von je 200 € von Learning by Doing				1163	1581
10. Dez.	1 ganze Gans für 4 Personen im Wert von 114 € von Alt-Oberurseler Brauhaus					1312
	10 x „Das Beste + Protec“ im Wert von je 23 € von Frank's CarWash Express	2174	421	1871	2259	1391
		630	2484	991	216	1259

* Die Hochtanus Verlags GmbH haftet nicht für die Richtigkeit der Angaben.

Die Gewinne aus dem Adventskalender können montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und donnerstags auch von 16 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle des fokus O. in der Strackgasse 16 in Oberursel abgeholt werden.

Facebook-Auftritt der Stadt

Oberursel (ow). Die Facebook-Seite „Oberursel im Dialog“ ist allseits bekannt und wird als Seite genutzt, um Veranstaltungstermine und Pressemitteilungen der Stadt zu veröffentlichen. Fortan wird diese Seite nun auch offiziell als Social-Media-Auftritt der Stadt dienen. Von den städtischen Gremien ist das neue Social-Media-Konzept positiv aufgenommen und befürwortet worden. Die Stadtverwaltung wird im Internet unter www.facebook.com/oberurselimdialog regelmäßig Meldungen zu kommunalen Themen veröffentlichen. Diese Beiträge aus erster Hand sollen die Nutzer sozialer Medien in

Zukunft schneller informieren, die Kommunikation innerhalb der Bürgerschaft anregen und Impulse für Dialoge geben. Mit dem neuen Angebot geht die Stadt auf die veränderten Gewohnheiten der Internetnutzer ein. Wer sich für die Seite interessiert, kann den „Gefällt mir“-Button anklicken und wird so über Neuigkeiten oder Änderungen informiert. Nutzer können ihre Verbundenheit zur Stadt ausdrücken. Mit der Seite bietet die Stadt ihren Bürgern in Zukunft eine Plattform, auf der sie noch gezielter Fragen stellen und sich über aktuelle Thematiken der Stadtverwaltung informieren und austauschen können.



Ihre Spende hilft dreifach



**HILFE FÜR
KREBSKRANKE
KINDER FRANKFURT**

Helfen. Heilen. Forschen.

Spendenkonto

Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE98 5005 0201 0000 6200 50

www.kinderkrebs-frankfurt.de/spenden

Ein Service für die Leser der **Oberurseler Steinbacher Woche**

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

14.05. – 25.07. 2021 · AMPHITHEATER SCHLOSS PHILIPPSRUHE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Chopin Piano - Sachiko Furuhashi - Klavierabend
Werke von Chopin
Alte Oper Frankfurt
06.02.2021, 20 Uhr **30,45 – 53,05 €**

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05.10. – 10.10.2021, 20 Uhr **50,90 – 87,90 €**

BB Promotion GmbH präsentiert HAIR - The Musical
Alte Oper Frankfurt
23.06. – 27.06.2021, 20 Uhr **47,90 – 87,90 €**

BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST - From Bach to Bowie
Alte Oper Frankfurt
30.06. – 03.07.2021, 20 Uhr **47,90 – 97,90 €**

BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN
Alte Oper Frankfurt
12.04. – 17.04.2022, 20 Uhr **32,90 – 87,90 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10. – 11.12. 2021, Freitags & Samstags **19,80 €**

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“
11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr **27,50 €**

THEATER IM PARK „König Ödipus“
nach Sophokles von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohe Mark
09.07. – 15.08.2021, 20 Uhr **23,10 €**

Jürgen von der Lippe VOLL FETT
Zusatztermin wegen großer Nachfrage
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20 Uhr **32,45 – 44,80 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Sebastian Pufpaff - WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 **28,35 – 33,85 €**

20 Jahr Sportschule M. Farnung
Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik
mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi
Kurtheater Bad Homburg
24.01.2021, 15 Uhr **15,00 – 17,00 €**

„London Love“ - Musikspiel auf feine englische Art
mit dem Stalburg Trio und Ingrid El Sigai
Theater Light 2020/2021
Kurtheater Bad Homburg
09.02.2021, 20 Uhr **10,00 €**

Vince Ebert*Neues Programm MAKE SCIENCE GREAT AGAIN**
Kurtheater Bad Homburg
21.02.2021, 20.00 Uhr **27,35 – 33,95 €**

Black & White . Ballett
Schwarz gegen Weiß, Gut gegen Böse
Kurtheater Bad Homburg
06.03. + 07.03.2021, 18 Uhr **15,00 – 21,00 €**

DORNRÖSCHEN
Klassisches Moskauer Ballett
Kurtheater Bad Homburg
12.03.2021, 20 Uhr **32,00 – 58,00 €**

Theater Liberi präsentiert: Die Schöne und das Biest - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
15.05.2021, 15 Uhr **23,00 – 26,00 €**

Lisa Eckhart
Die Vorteile des Lasters
Kurtheater Bad Homburg
25.05.2021, 20 Uhr **28,35 – 34,05 €**

SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband
Traditional Jazz at its best
Schlosskirche im Landgrafenschloss
30.05.2021, 19.30 Uhr **15,00 – 48,00 €**

Bigband „Die HUSSiten“
Bühne frei für den Nachwuchs
Schlosskirche im Landgrafenschloss
01.06.2021, 19.30 **12,00 €**

Jan Luley & Cleo - Piano & Vocal
Reflections of „The Big Easy“
Schlosskirche im Landgrafenschloss
02.06.2021, 19.30 **15,00 – 30,00 €**

Ingo Appelt
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
18.06.2021, 20.00 Uhr **27,25 – 34,05 €**

Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemsen
Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal
05.10.2021, 19.30 Uhr **34,05 €**

Max Moor
Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi
Lesung mit Musik
Sankt Marien
07.10.2021, 19.30 Uhr **11,45-43,05 €**

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL
Ben Becker
Ich, Judas!
Erlöserkirche
04.11.2021, 19.30 Uhr **19,35 – 56,60 €**

The world famous Glenn Miller Orchestra
directed by Wil Salden
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2021 **39,00 – 48,00 €**

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Sankt Marien
04.12.2021, 18 Uhr **11,45 – 43,05 €**

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

**Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!**